

Börsenblatt
für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.
Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 21.

Dienstags, den 12. März.

1844.

Mittheilung des Vereins der Buchhändler
zu Stuttgart.

Der unterzeichnete Ausschuss freut sich, bekannt machen zu können, daß dem bisher als Privat-Vereine bestandenen „Vereine der Buchhändler zu Stuttgart“, wie solcher in den Statuten vom 10. Juni 1842 §. 1 bis 25 organisiert ist, nachdem der Verein in seiner Erklärung an die Königl. Staats-Regierung vom 17. Oktober 1843 die Verpflichtung übernommen hatte, zur Wahrung der Staats-Aufsicht über den Verein die Protokolle über die Verhandlungen der Vereins-Organe, so wie die sonstigen Vereins-Acien, jeder Zeit auf Verlangen einem Commissär der Königl. Regierung vorzulegen, nunmehr durch höchste Entschließung vom 7. Dec. 1843 die nachgesuchte

Staats-Genehmigung

mit den Rechten einer moralischen Person
gnädigst ertheilt worden ist.

Zum Regierungs-Commissär ist die Königl. Stadt-
Direction zu Stuttgart bestellt worden.

Die Statuten des Vereins, mit Beifügung der Staats-
Genehmigung, so wie die Convention, betreffend das Schieds-
Gericht, werden sofort gedruckt und den Mitgliedern des
Vereins zugesendet werden. Auswärtige Collegen, welche
dieselben wünschen, belieben sie von dem mitunterzeichneten
Secretär des Vereins, J. F. Liesching, zu verlangen.

Stuttgart, 21. Febr. 1844.

Der Ausschuß des „Vereins der Buchhändler zu Stuttgart.“

Heinrich Erhard, J. F. Liesching,
Vorsteher. Sekretär.

Ueber die neue Sächs. Pressgesetzgebung.

(Schluß.)

In §. 8 ist der Instanzenzug und das Verfahren für
die Fälle vorgeschrieben, wo Beschlagnahme erfolgt und nach
11r Jahrgang.

Befinden gegen die darauf ergangene Entscheidung Recurs
ergriffen worden ist. Hierdurch ist die sog. Administrativ-
justiz auch auf derartige Fälle ausgedehnt. Für alle
sog. Verwaltungsstreitigkeiten besteht nämlich ein Instan-
zenzug, der von den Unterbehörden (hier wohl meist Stadtrathen oder Justizämtern) an die Kreisdirectionen und von
diesen an das Verwaltungministerium (hier das Ministerium
des Innern) geht. Das letztere entscheidet darüber,
ob das Betriebsverbot und die Beschlagnahme, welche von
einer Verwaltungsbehörde ausgegangen ist, wieder aufzuheben
oder in Wegnahme (d. h. polizeiliche Beschlagnahme
mit Entschädigung) oder Confiscation (d. h. Wegnahme
ohne Entschädigung) zu verwandeln sei. Diese Entschei-
dung — und hierin besteht der Unterschied zwischen einer
Verwaltungs- und Administrativjustiz-Sache — erfolgt
nun aber nicht von dem Ministerium als solchem, sondern
von einer collegialisch organisierten Behörde, welche aus
zwei Räthen des Ministerii des Innern und zwei dazu fort-
dauernd deputirten Oberappellationsräthen unter dem Vor-
sitz des Ministers des Innern besteht. In einer Sitzung
dieses Collegiums wird nun die Sache von einem Minis-
terialrath vorgetragen und die Entscheidung erfolgt
nach Stimmenmehrheit; der Minister selbst hat keine
Stimme, außer bei Stimmengleichheit, wo sein Votum
den Ausschlag giebt. Wird in einer solchen Sitzung
Wegnahme oder Confiscation ausgesprochen, so steht nach
§. 8 des Pressgesetzes dem Eigentümer der weggenommenen
Druckschrift einmaliger Recurs zu. Ueber diesen entschei-
det dann eine wieder etwas anders zusammengesetzte Behörde.
Es wird nämlich zu den obgenannten Personen noch ein
Oberappellationsrath hinzugezogen, so daß das Collegium
nun aus 2 Ministerialräthen und 3 Oberappellationsräthen
(unter dem Vorsitz des Ministers des Innern) besteht, und
einer dieser deputirten Oberappellationsräthe wird
dann zum Referenten in der Sache bestellt, worauf die Ent-
scheidung

scheidung nach Stimmenmehrheit erfolgt. Bei dieser Entscheidung muß sich der Eigentümer beruhigen, insofern sie auf Wegnahme oder Confiscation überhaupt sich erstreckt: wohl aber kann er, wenn er auf den Grund dieses Gesetzes Entschädigung beanspruchen zu können glaubt, während ihm diese gar nicht zugebilligt worden ist, oder wenn er eine höhere, als die ihm zugebilligte Entschädigung, auf den Grund dieses Gesetzes in Anspruch nimmt, oder wenn er sonst durch das Verfahren der Verwaltungsbehörde sich für benachtheilt hält — nach §. 12 des Preßgesetzes den Rechtsweg ergreifen. Nur kann die Frage, ob mit Recht die Unterdrückung ausgesprochen worden sei, nun nicht weiter erörtert werden, sondern es kann sich lediglich noch um die Höhe der Entschädigung oder sonstige Schädenansprüche handeln.

Die Bestimmung des § 9 rechtfertigt sich von selbst. Denn es versteht sich, daß — zumal bei dem Vorhandensein einer facultativen Censur — Entschädigung nicht gewährt werden kann für nicht-censirte Schriften, welche nachher unterdrückt werden. Und doch ist auch dieser Satz nur als Regel aufgestellt und eine Ausnahme davon aus Gründen der Billigkeit nachgelassen. — Ebenso wenig wird für Sachverständige die im § 10 vorgeschriebene Entschädigungsmodalität eine Erläuterung nötig machen. Ausdrücklich wurde übrigens — auf desfallsige Anfragen — von den Regierungscommissarien erklärt, daß bei Nettopreisen diese als die Buchhändlerpreise (§ 10 b. aa.) anzusehen, und daß Selbstverleger den verlegenden Buchhändlern gleich zu achten seien. Die Schlussbestimmung dieses § war übrigens im Entwurfe noch strenger gefaßt; es sollte nämlich nach diesem die Entschädigung schon dann wegfallen, wenn in der wider Verfasser oder Verleger der Schrift eingeleiteten Untersuchung, wegen eines durch deren Herausgabe oder durch Beteiligung an deren Veröffentlichung begangenen Criminalvergehens, sie nicht völlig freigesprochen, sondern nur von der Instanz entbunden worden seien. Man hat dies ständischer Seits zu hart gefunden und deshalb im Gesetz auf den Fall einer wirklichen Verurtheilung beschränkt.

Schließlich ist noch zweier Punkte zu gedenken, von denen der eine gar nicht in die neue Gesetzgebung übergegangen, der zweite mindestens nicht in das eigentliche Gesetz aufgenommen worden ist. Die Regierung hatte nämlich dem Entwurf zu diesem Gesetze noch einen § beigegeben, wonach die Censoren die Vergütung ihrer Mühewaltungen aus der Staatskasse erhalten sollten. Die Stände lehnten diesen § ab, da sie erklärten, nicht zugeben zu können, daß die Staatskasse zu Gunsten eines Instituts belastet werde, dessen verfassungsmäßiges Bestehen mindestens in der 2. Kammer vielfach bestritten worden sei. Zudem — sagten die Stände — müßte bei Uebernahme der Besoldung der Censoren auf die Staatskasse in allen den Fällen, wo ausländische Verleger in Sachsen drucken lassen, Seiten der inländischen Steuerpflichtigen für Ausländer mit bezahlt werden. — Der zweite Punkt betrifft die Aufhebung der Nachcensur. Die Regierung ging auf den bei den Ständen mehrfach ausgesprochenen Wunsch, diese Aufhebung im Gesetze mit auszusprechen, nicht ein, und erklärte, dies vielmehr in der

beigegebenen Ausführungsverordnung thun zu wollen. Die Stände machten dieselbe zur Bedingung ihrer Zustimmung zum Gesetz, und diesem Antrage ist nun durch die Bestimmungen § 14 u. 15 der Verordnung Genüge geleistet, wie denn auch die Einholung besonderer Vertriebserlaubniß auf die Fälle des § 27 u. 28 — übereinstimmend mit den Vorschriften der Verordnung von 1843, durch welche die der Preßpolizeiverordnung von 1836 gemildert wurden — beschränkt ist.

S.

A b w e h r.

I.

Um mich gegen jeden durch den aus Breslau eingesandten und im Börsenblatte No. 13 aufgenommenen Artikel: „Zur Rabattfrage“ etwa hervorgerufenen und mich treffenden Verdacht der Schleuderei zu wahren, erkläre ich hiermit: „dass ich keinem meiner Kunden und überhaupt keinem Bewohner Oppelns oder der Umgegend freiwillig die geringsten Rabatt-Angebote gemacht habe, und auch nur da Rabatt gebe, wo solcher mit Hinweisung auf das Beispiel anderer Handlungen bestimmt verlangt wird und dazu entweder sofort Baarzahlung erfolgt oder solche Kunden Rabatt in Anspruch nehmen, deren jährlicher Bedarf ein nicht geringer ist. Zu allen Fällen gebe ich aber an Privatkunden niemals mehr als 10 % von Ordinaire-Artikeln und (nur in besondern Fällen) 5 % vom Netto (Artikel mit 25 % Rabatt).

Was die Francatur von Ansichtssendungen betrifft, so bemerk ich, daß die binnen 23 Jahren meines Hierseins bei mir erschienenen gangbaren Verlags-Artikel (in deutscher und polnischer Sprache), meine Buchdruckerei und Papier-Handlung, sowie meine Bücher- und Journal-Lesezirkel mich öfters in den Stand sezen, an auswärtige Kunden Ansichts-Sendungen zu machen, die, wenn auch nicht von mir frankirt, doch ohne merkliche Porto-Erhöhung in deren Besitz gelangen.

Den Herrn Einsender jenes Artikels in No. 13 fordere ich dringend auf, der lobl. Redact. d. Bl. recht bald gewisse Beweise einer Schleuderei, als der in No. 13 mitgetheilte Brief seines Kunden vorbringt, mitzuteilen, z. B. eine schriftliche Erklärung jenes Kunden in R. bei Groß-Strehlig, die aussagt, welche oberschlesische Buchhändler ihm oder Andern solche Offerten gemacht haben u. dgl. Jeder Geschäftsmann wird wissen, daß oft ganz andere Motive von Seiten der Schreiber solcher Briefe dahinter versteckt liegen, wie z. B. der Versuch, auf solche Weise vom Sortiments-Buchhändler mehr Rabatt zu erlangen als bisher bewilligt wurde u. s. w., und ist es mir auch nicht denkbar, daß der Herr Einsender des fraglichen Artikels allein durch den oben erwähnten Brief seines Kunden sich veranlaßt gesehen haben sollte, sofern ihn anders nicht Brodneid dazu verleitete, so geradezu die Buchhändler in Oppeln und Gleiwitz (also auch mich) öffentlich zu verunglimpfen, und dadurch das Zutrauen, welches diesen bisher von den Herren Collegen zu Theil wurde, heftig zu erschüttern.

Ein Blick auf die Karte von Schlesien (Oppeln ist 10½ Meilen von Breslau entfernt, Groß-Strehlig gar 15 Meilen, wohingegen diese Stadt von Oppeln nur 4½ Meilen entfernt liegt) und die Erwägung, daß die vielen nach und nach in Oberschlesien entstandenen Buchhandlungen hインanglich in den Stand gesetzt sind, diesen Theil von Schlesien mit Sortiment zu versorgen, um so mehr, da in vielen Gegenden, neben einer großen Armut, das slawische Element noch sehr vorwaltend und das Literaturbedürfnis zur Zeit im Verhältniß gegen andere Provinzen noch sehr gering ist — dies Alles wird jedem Unbefangenen sagen, daß es den so entfernt wohnenden Breslauer Handlungen nicht lange mehr möglich sein dürfte, lohnende Verbindungen in Oberschlesien anzuknüpfen oder fortzuführen; und wenn auch seit Jahren eine Breslauer Handlung, welche in einer

andern Stadt Oberschlesiens ein Filialgeschäft besitzt (ein zweites, das sie besaß, ist vor wenig Monaten von ihr aufgegeben worden) fast täglich in den schlesischen Zeitungen anzeigt, „für das gesamte Oberschlesien zu beziehen durch N. N.“ und somit dem Publikum vielleicht den Glauben aufdrängen möchte, als sei sie einzige und allein befugt, das gesamme Oberschlesien, eine Provinz von nahe an eine Million Einwohner, mit den literarischen Erscheinungen zu versorgen!

Die verehrliche Redaktion des Börsenblattes bitte ich, auch meine Firma dem Verzeichnisse derjenigen Handlungen beifügen zu wollen, welche sich bereits für die Abschaffung des Rabatts an Privatkunden erklärt haben, indem ich mit dem in No. 87 des Börsenblattes vom vor. J. als Entwurf aufgenommenen Statuten ganz einverstanden bin. Dass ich erst jetzt meinen Beitritt erkläre, hat darin seinen Grund, weil ich bisher hoffte, die älteren schlesischen Sortimentsbuchhandlungen würden jener Aufforderung nachkommen und ihren jüngeren Collegen darin mit gutem Beispiel vorangehen, welches wohl sehr wünschenswerth gewesen wäre, da das Post-Porto sowie Fracht und Spesen einem Buchhändler in Oberschlesien hoch zu stehen kommen. Oppeln, 23. Februar 1844.

J. Weilshäuser.

II.

Dem Einsender des Schreibens in Nr. 13 des Börsenblatts 1844 erkläre ich, dass es eine grobe Unwahrheit von seinem mir unbekannten treuen Kunden ist, wenn derselbe bemerkt, dass, nächst Oppeler Buchhandlungen auch ich 16½ % Rabatt und Franco-Sendungen offeriere. — Solche Schleudereien lasse ich mir am allerwenigsten zu Schulden kommen, und ersuche hiermit die betreffende Breslauer Handlung ihren Kunden in K. b. Gr. Strehliq aufzufordern, zur Bestätigung seiner Aussagen in Bezug auf mich die nthigen Beweise zu führen; sonst kann ich ihn von dem Epiteton ornans Lügner nicht entbinden. — Uebrigens ist es ja leicht zu durchschauen, wie es dem Kunden nur darum zu thun war, neue günstige Concessions zu erhalten und den ihm anscheinend unschuldigen Vorwand dazu benutzt. — Ich gebe im Allgemeinen gar keinen Rabatt, und von Ordinär 10 % nur da, wo mich die Concurrenz anderer Handlungen dazu zwingt. Wo diese jedoch, wie ich es durch Thatsachen belegen kann, in Schleuderei ausarten, refüsse ich die Geschäfte. — Es werden bisher und Umgegend Journale franco mit 10 % und andre Sachen sogar mit 16½ % bei frankter Sendung geliefert. — Leute meines Wirkungskreises müssen die Beschuldigung der Schleuderei auf mich für reine Ironie halten.

Gleiwitz, den 21. Februar 1844.

Siegismund Landsberger.

III.

Unter der Aufschrift „Zur Rabattfrage“ enthält No. 13 des B.-Bl. einen Angriff auf hiesige Buchhandlungen wegen Schleuderei; ich wünsche jeden Verdacht auf mich zu entfernen und erkläre: einer solchen Handlungsweise durchaus fremd zu sein. Der Wunsch des Berichterstatters, dass alle deutsche Buchhandlungen sich zur gänzlichen Abschaffung des Rabattgebens an Privatkunden vereinigen möchten, ist auch der meinige. Möchte aber auch dadurch das erwünschte Ziel erreicht werden, und das Heil daraus entspreisen, das sich Viele versprechen.

Oppeln, 21. Februar 1844.

Berthold Gogel.

Entgegnung zum Aufsage: Nachdrucksangelegenheiten I. im Börsenblatte No. 8, Jahrg. 1844.

Ich kann und werde nicht von meinem Grundsatz abgehen, so wie ich es unter meiner Würde halte, anonymen Angreifern

über meine Geschäftsverhältnisse Rede zu stehen, die kein Geschäft verlegen und immer in den Schranken derselben gehalten werden. Also kein Wort der Entgegnung auf gedachten verläudlichen Artikel, sondern nur eine kleine Bemerkung erlaube ich mir zur Beachtung für meine geehrten Herren Collegen, um nicht bei ihnen unverdient in einem falschen Lichte zu erscheinen. Die ganze Sache ist zu einfach, um einer weitläufigen Erörterung nötig zu haben. Am 1. Sept. 1843 erhielt ich von Herrn Henne einen kleinen Wahlzettel folgenden (buchstäblich gleichbleibenden) Inhalt:

Ferner kann ich Ihnen anbieten:

Van der Velde's sämmtliche Schriften vollständig in 8 Bänden. Preis broch. netto 2 fl. 42 kr.

Th. Körner's sämmtl. Werke. Schöne Ausg. vollständig in einem Band mit Titelkupfer. Preis broch. netto 48 kr.

E. Uhlands Gedichte. Preis br. netto 30 kr.

Löfflerin Kochbuch. Sechste Ausf. roh netto 36 kr.

ohne aus den obigen Büchertiteln, bei welchen weder Druckort, Format noch Jahreszahl angegeben ist, errathen zu können, ob es Nachdrücke oder Originalausgaben sind; was soll denn hieraus zu nehmen sein? etwa sollte ich die Nachdrücke aus der Firma ersehen, welche die Artikel ausliest? Nein, da es so viele Firmen gibt, welche theils Reste von früheren Originalausgaben oder Parthien in größerer Exemplaranzahl derselben an sich kaufen und sodann wieder weiter ausspielen ic. (und so schrieb ich in dieser Beziehung einen Geschäftsbrief, den der Anonymus unrechtmäßig auffing und abdrucken lässt, welcher weiter nichts enthält, als dass ich von den offerten Artikeln gegen baar 1 Cr. zur Einsicht verlangte und zugleich um Angabe des Rabatts ersuchte, welcher mir gewährt wurde bei Annahme einer größern Exemplaranzahl) folglich ich erst die Artikel früher durchsehen wollte, um alle weiteren Anfragen und ein nutzloses Hin- und Herschreiben zu ersparen. In diesen ganzen Verfahren ist also nichts sträfliches oder gesetzwidriges, und so lange Artikel und Circulare in ganz Deutschland ausgebeten werden und nicht verboten sind so sehe ich keinen Grund ein, dieselben aus meinem Geschäftsvorkehr auszuschließen. Meine Handlungsweise ist und wird immer in den Gränzen der Ehrenhaftigkeit bleiben, was die mit mir in Geschäftsverbindungen stehenden Collegen wohl am besten wissen, und gegen wirkliche Ehrenbeleidigungen und fernern Schmähungen werde ich mich nun gendächtig sehn, die Strenge der Gesetze in Anspruch zu nehmen.

Wien, d. 12. Februar 1844.

Rudolf Sammer.

Börse in Leipzig am 11. März 1844. im Bierzeithalter-Büg.	Kurze Sicht.	2 Monat.	3 Monat.
	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.
Amsterdam	— 141½	— 141	—
Augsburg	102½	—	—
Berlin	— 99½	—	—
Bremen	112	—	—
Breslau	— 99½	—	—
Frankfurt a. M. . .	57½	—	—
Hamburg	— 150½	— 149½	—
London	—	—	6.25
Paris	80½	— 80	— 79½
Wien	— 104½	—	—

Louisior 11½, Hell. Duc. 6, Kaiserl. Duc. 6, Preßl. Duc. 6, Pass.-Duc. 5½,
Gonv.-Species u. -Gulden 4½, Gonv. Behn- u. Zwanzig-Kr. 4½.

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marie.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[1572.]

Statt Wahlzettel!

Bei A. Gosohorsky in Breslau erscheint zu Ende April und wird an alle Handlungen, welche Nova annehmen und mit denen ich in Verbindung stehe, versandt:
Suckow, Prof. C. M. (Herausgeber des „Propheten“), ABG der Kirchenverfassung.
 gr. 8. geh. (circa 20 Bogen.)
Wendt, Geh.-Math Dr. Joh., über Giht. gr. 8. geh. (circa 16 Bogen.)

[1573.] Von den

Geheimnissen von London

von Sir Francis Trollope,

wird die vierte Lieferung in 8—12 Tagen fertig, und auch die übrigen Lieferungen rasch nach einander folgen. Wo nichts abbestellt wird, erfolgt die bisherige Fortsetzung. Nur bitte ich bei Bestellungen genau anzugeben, ob es erste oder zweite Auflage sein soll, weil die Hefte beider Ausgaben nicht zusammen passen. Leipzig, 10. März 1844.

Friedrich Fleischer.

[1574.]

Ankündigung.

Vom April 1844 ab erscheint unter der Redaktion der unterzeichneten Buchhandlung eine neue Monatsschrift unter dem Titel:

Allgemeine Preußische Kommunal- Monatsschrift

für

die öffentliche Besprechung und Vertretung der städtischen und ländlichen Kommunal-, wie der Provinzialständischen Verfassungs- und Verwaltungs-Angelegenheiten und Interessen.

In Heften à 4 Bogen in 8. Pr. des Jahrg. 3 f. mit 25 %.
 Wir bitten möglich à Cond. zu verlangen.

Gebrüder Scherk in Posen.

[1575.]

London, 15. Febr. 1844.

Wir haben die Ehre Sie zu benachrichtigen, dass die neue Auflage von

M'CULLOCH'S DICTIONARY OF COMMERCE.

A DICTIONARY, PRACTICAL, THEORETICAL,
AND HISTORICAL, OF COMMERCE AND
COMMERCIAL NAVIGATION.

ILLUSTRATED WITH MAPS AND PLANS.

By J. R. M'CULLOCH, Esq.

A NEW EDITION bringing down the Information in the
work to January 1st, 1844.

One closely and beautifully printed volume, 8vo. half-bound vellum, price 50 s.
 unter der Presse befindlich ist und am 10. März in unserm Verlage erscheinen wird.

Es ist dieses Werk schon seit Jahren auf das vortheilhafteste sowohl, in England als im Auslande bekannt, und

schwerlich möchte man ein anderes auffinden, das der Aufmerksamkeit des Staatsmannes, des Kaufmannes und des Gebildeten überhaupt in gleich hohem Grade würdig wäre. Alle wichtigen Gegenstände in Bezug auf Nationalökonomie, Handel, Schifffahrt finden darin ihre Erörterung und weder Mühe noch Kosten sind gescheut worden, um die grösstmögliche Vollständigkeit und Genauigkeit zu erreichen. Die Darstellungsweise ist klar und fasslich, so dass Jeder, der einen nur mässigen Grad von Aufmerksamkeit zum Studium des Werkes mitbringt, dadurch leicht und gründlich belehrt werden wird. Wir dürfen kühn behaupten, dass in der kaufmännischen Geschichte aller Länder das M'Culloch'sche Buch einzig dasteht, denn, obgleich seit der ersten Erscheinung desselben mehrere Concurrenten aufgetreten sind, so hat doch noch keiner sich gefunden, der hinsichtlich des Reichthums der Kenntnisse, des vollständigen Besitzes des nöthigen Materials, sowie in der Beherrschung beider mit dem berühmten Verfasser des obigen Werkes in die Schranken treten könnte.

Die neue Ausgabe ist einer vollständigen Revision unterworfen und alle bisher erschienenen Supplemente sind mit ihr verschmolzen worden. Die meisten Artikel wurden umgearbeitet, viele sind neu hinzugekommen und alle statistischen Angaben bis auf die neueste Zeit fortgeführt.

Wir lassen einen Subscriptionspreis eintreten, der am 1. Mai 1844 sein Ende finden wird. Alle Exemplare, die Sie bis zu diesem Termine beordern, berechnen wir mit £ 1. 16s. Od. netto. Wir hoffen, dass dies Sie veranlassen wird, sich kräftig für das Werk zu verwenden.

Longman, Brown, Green and Longmans.

[1576.] Karlsruhe. Im Verlage des Unterzeichneten wird in einigen Tagen die Presse verlassen:

Das badische Gemeindegesetz

samt allen darauf Bezug habenden
 Gesetzen, Verordnungen, allgemeinen Ministerial-
 entscheidungen,
 und versuchter Lösung
 der hauptsächlichsten Streitfragen.

Von

Ministerialrath Dr. Christ.

Zweite stark vermehrte Auflage.

Preis 2 fl. 24 fr. oder 1. f. 15 Rg. (1. f. 12 Rg.).
 Denjenigen Handlungen, welche obiges Werk à cond. bestellt, diene zur Nachricht, dass dasselbe weder als Neuigkeit versandt, noch à cond. gegeben wird und nur feste Bestellungen Berücksichtigung finden können.

Karlsruhe, den 2. März 1844.

C. Macklot.

[1577.] **Statt besonderen Wahlzettels.**

Binnen 14 Tagen erscheint im Verlage von Ferdinand Hirt in Breslau und wird, mit der Bitte um beschleunigte Angabe des Bedarfs, der vorzugsweiseen Beachtung der preussischen Herren Collegen empfohlen:

**Die Lebensfrage
der Apotheker
des preussischen Staats.**

Bon

Beinert,

Apotheker zu Charlottenbrunn in Schlesien, mehrerer gelehrter Gesellschaften Mitglied, Ritter des rothen Adlerordens etc. gr. 8. Eleg. geh. Preis circa 10 M $\frac{1}{2}$ (8g $\frac{1}{2}$).

Eine klare u. gehaltvolle Schrift, welche auf die Entscheidung der Apothekerfrage, die eben jetzt alle Beteiligten in ängstlicher Spannung erhält, nicht ohne wesentlichen Einfluss bleiben dürfte.

[1578.] Bei F. Weilshäuser in Oppeln wird binnen wenigen Wochen erscheinen, doch nur auf Verlangen pro Novitate ausgeliefert werden:

Christkatholisches Gebet- und Gesangbuch. Als Anhang: der Weg des Kreuzes in vierzehn Anschauungs-Stätten. Mit Bewilligung des hochwürdigsten Fürstbischöflichen General-Vicariat-Amtes Breslau. Fünfte Auflage. Mit Holzschnitten. 274 S. 12. Preis 7 $\frac{1}{2}$ M $\frac{1}{2}$ ord., auf fein Masch.-Pap. nebst 1 Stahlstich 11 $\frac{1}{4}$ M $\frac{1}{2}$ ord.

Im verflossenen Jahre erschien und steht auf Verlangen in mäßiger Anzahl à Cond. zu Diensten:
Książka Modlitewna i Kancyjonał dla pospolitego ludu katolickiego. Wydanie szóste. (Kathol. Gebet- und Gesangbuch in polnischer Sprache. 6. Aufl.) 472 S. 8. Preis 15 M $\frac{1}{2}$ ord.; auf fein Masch.-Pap. nebst 1 Stahlstich 22 $\frac{1}{2}$ M $\frac{1}{2}$ ord.

Gruchla, J., Elementarz do Czytania dla szkol miejskich i wiejskich ulożony. (Gruchlas Elementarbuch zum Lesenlernen — polnisch.) 134 S. 8. Preis 5 M $\frac{1}{2}$.

[1579.] Bei mir erscheint am 9. März in Commission:

**Katechismus
der Scheidelehrer der evangelischen und
römisch-katholischen Kirche.**

Für die Unterweisung der evangelischen Jugend nach Dr. Luthers Hauptstücken geordnet und verfaßt.

2 Bogen 8. Preis 11 $\frac{1}{2}$ M $\frac{1}{2}$.

Einzelne Exemplare bis zur Zahl 9 werden mit 1 g $\frac{1}{2}$ n., 10 Exemplare mit 9 g $\frac{1}{2}$ netto berechnet.

Bei Bestellungen wolle man berücksichtigen, daß jeder Handlung 10 Exemplare à Condition zu Diensten stehen; weitere Exemplare werden ohne Ausnahme nur „fest“ ausgeliefert und bleiben alle späteren Zettel unerledigt, denen die Bezeichnung „fest“ fehlt.

Die Expedition erfolgt streng nach der Reihenfolge der eingehenden Bestellungen.

Bielefeld, d. 2. März 1844.

August Helmich.

[1580.] Nächstens erscheint bei uns:

Von der Jury.

Ihre Nothwendigkeit und Stellung im Strafverfahren; ihre Geschichte und verschiedene Bedeutung in England und Frankreich; ihre event. Einführung in Preußen

von Gustav Carl Nicolaus Nintel,
Kön. Preuß. Reg. Referendar a. D.

circa 36 Bogen. gr. 8.

Wir erlauben uns, auf diese so interessante als zeitgemäße Schrift des rühmlich bekannten Verfassers aufmerksam zu machen und um Anzeige des mutmaßlichen Bedarfs zu bitten.
Münster, im Februar 1844.

A schendorff'sche Buchhandlung.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.

[1581.] **Neue Musikalien.**

Nova - Liste No. 5.

von

B. Schott's Söhnen.

Mainz, den 28. Febr. 1844.

Artus, A. Valse des Bohemiens de Paris. 18 kr.

Burgmüller, Fr. Valse du Deserteur, en feuille. 18 kr.

Osborne, G. A. La Chasse, Caprice sur la Part du diable. op. 49. 1 fl.

Rosellen, H. Les Italiens, quadrille de contredances brillantes et variées. op. 62. 1 fl. 48 kr.

Rummel, J. Valse brillante sur Maria Padilla 54 kr.

Wolff, E. La reine de Chypre, 2. valse brillante. op. 84. 54 kr.

” ” Bolero sur Maria di Rohan. op. 91. 1 fl.

Benedict & Tulou. Fantaisie pour Piano et Flûte sur Norma. 2 fl.

Döhler, Th. Melodies italiennes. op. 44. einzeln: No. 1. Il Pianto dell' Amanta. (Die Klage des Geliebten.) Aurora No. 65. 27 kr.

” 2. La Rimembranza. (Die Erinnerung.) Aurora No. 66. 27 kr.

” 3. L'Afflita. (Die Trauernde.) Aurora No. 67. 27 kr.

” 4. A Mezzanotte. (Um Mitternacht.) ” 68. 27 kr.

” 5. Il dolore. (Der Schmerz.) ” 69. 27 kr.

” 6. Il Gondoliere Fortunato. (Der glückliche Gondolier.) Aurora No. 70. 36 kr.

Schmitz, L. A. Wo weilest du, v. Kahlut. Neue Folge. No. 89. 18 kr.

Mompou, H. Castilbelza, le Fou de Tolide. Lyre franc. No. 55. 18 kr.

Thys, A. Le vieux seigneur. Historiette. Lyre franc. No. 59. 18 kr.

Lachner, Fr. Quatuors pour 2 Violons, Alto et Basse. op. 75, 76 à 77. à 2 fl. 42 kr.

id. id. en Partition. No. 1 & 3. à 1 fl. 30 kr.

Vollweiler, J. G. Elementar-Gesangunterricht, besonders für Schulen. 36 kr.

[1582.] So eben erschien bei uns das sprechend ähnliche Portrait des Pianoforte-Virtuosen

RUDOLPH WILMERS

Lithographie, 24" hoch, 16" breit, Preis auf weissem Papier 20 Ngr. (16 gGr.), auf chin. Papier 1 Thlr.

Wir versenden dasselbe nur auf Verlangen, und bitten deshalb, Bedarf gef. à Cond. zu beordern.

Hamburg, den 1. März 1844.

Schuberth & Co.

[1583.] Das neun Medianbogen starke Februarheft der Hamburgischen Lesefrüchte

enthält:

Der unsichtbare Feind. Ein Ereigniß aus den Kriegen in Spanien. — Erinnerungen eines Besuches am Hofe zu Wien im Jahre 1840 (Beschluß). — Die Pfalz. Eine deutsche Sage, von Roderich Benedix. — Das Eskorial. — Die beiden Hagestolzen. Eine Erzählung in Briefen, von M. Paul Féval. — Die Englischen Journal-Alden, von J. G. Kohl. — Zur Charakteristik Friedrich Wilhelm's III. — Zwei merkwürdige Hinrichtungen. — Von der Eigenthümlichkeit der weiblichen Natur, von Joh. Heinr. Schulz. — Ein Schiffbruch an den Küsten der Bretagne. — Zur Geschichte der Kolonisation Nordamerika's. — Die bezauberte Prinzessin. Eine Polnische Sage. — Lydia, von Madame Marie J... — Hindostanische Hochzeitsgebräuche, von George Johnson. — Miscellen. — Der aus 4 Bänden à 26 Bogen bestehende Jahrgang gilt 6,-β 20 Ngr (6,-β 16 gGr).

[1584.] Bei Th. Scherk, Athenäum in Berlin, ist erschienen und wird nur auf Verlangen versandt:

Handbuch der Geographie.

Ein Leitfaden für Schulen und untere Klassen der Gymnasien, von Dr. W. Hartmann, Oberlehrer am berlinschen Gymnasium zum grauen Kloster. Preis 10 Ngr. (8 gGr.) mit 25%.

Vorstehendes kleines Lehrbuch der Geographie umfaßt in bündiger Kürze Alles, was sich in jener Wissenschaft für untere Gymnasial-Klassen und Schulen lehren läßt und zeichnet sich vor den übrigen Lehrbüchern dieser Art durch zweckmäßige Anordnung des Stoffes vortheilhaft aus.

[1585.] Zur Beachtung für kommende Osterzeit empfehle ich meinen Herren Collegen das so eben in meinem Verlage erschienene Blatt:

Christus am Oehlberg.

"Herr! Dein Wille geschehe."

1' 5" hoch, 1' 1½" breit.

Gezeichnet und lithographirt von Gerösch.

In Ton gedruckt von J. Raubh.

Imp. Hol. Preis: 1,-β 11¼ Ngr (1,-β 9 ggr) Pr. Crt.

Zenen Handlungen, welche Kunst-Nova annehmen, habe ich es pro novitate gesandt, die übrigen wollen gefälligst bei Besuch dieser Seiten verlangen, da ich keine Wahlzettel versende.

Wien, Februar 1844.

Φ. J. Müller, Kunsthändler.

[1586.] In unserm Verlage ist so eben, nach Ausgabe der letzten Lieferung, vollständig erschienen:
Handwörterbuch der griechischen Sprache, von Prof. Dr. W. Vape. 3 Bände, zusammen 197 Bogen gr. Lcr. 8. auf seinem geglätteten Velinpap. Subscr. Pr. 7½,-β.

Um die Verbreitung dieses vortrefflichen Buches und seine Einführung in die Lehranstalten thunlichst zu fördern, haben wir die lobl. Sortimentshandlungen in den Stand gesetzt, bis zur Leipziger Ostermesse 1844 auf sechs Exemplare ein Freiemplar zu bewilligen.

Nach dem genannten Termine hört diese Vergünstigung unabänderlich auf, und ersuchen wir die Herren Lehrer und Schüler, welche von ihr Gebrauch machen wollen, sich zu vereinen, und zeitig an ihre nächste Buchhandlung sich mit Bestellungen zu wenden.

Braunschweig, 1. Februar 1844.

Friedrich Vieweg und Sohn.

[1587.] Bei mir ist à 7 Ngr mit 20% gegen baar zu haben: Saintine, histoire de la belle cordiere. Bruxelles 1844.

Kock, Sanscravatte. 4 vol. ib.

Beauvoir, Sofia. 2 vol. ib.

Balzac, D., Sechar. 2 vol. ib.

Sand, Mouny Robin. ib.

— Comtesse de Rudolst. 2 vol. ib.

Reybaud, Gabrielle. ib.

Dumas, La Robe de Noce. ib.

Sor, La plus heureuse femme du monde. ib.

Wenn Sie die Fortschung dieser Collection unverlangt wünschen, so bitte um Anzeige und Beauftragung Ihres Hen. Commisionairs zur Einlösung.

Bockenheim, im März 1844.

J. B. Devy.

[1588.] Heut versendete ich pro novitate:

Hundert Tabeln mit 100 Bildern. 8 Hefte. (Rest 5. bis 8. Heft.) à 5 Ngr (4 ggr) 1,-β 10 Ngr (1,-β 8 ggr).

Bedingungen: 3 Expl. für 2,-β baar; 13 Expl. für 8,-β baar; 52 Expl. für 30,-β baar und 100 Expl. für 50,-β baar. — Heft 5 bis 8 werden Ende März als Rest nachgeliefert.

Sonntag, Briefsteller nebst Sprachlehre u. ic.

3. Aufl. à 7½ Ngr (6 ggr).

Bedingungen: 13 Expl. fest für 2,-β; 14 Expl. für 2,-β baar; 48 Expl. für 6,-β baar u. 100 Expl. für 12,-β baar. — Bei einer Partie von mindestens 100 Expl. lasse ich die Firma des Briefstellers auf den Titel setzen.

Goldsmith, Vicar of Wakefield. Mit Wörterbuch. à 7½ Ngr (6 ggr).

Bedingungen: 5 Expl. fest für 20 Ngr (16 ggr); 8 Expl. fest für 1,-β; 17 Expl. für 2,-β baar; 50 Expl. für 5,-β baar und 100 Expl. für 9,-β baar.

Fränkel, Stufenleiter u. ic. 4. Cursus. 2. Aufl. à 10 Ngr (8 ggr).

Thieme, Warum und Weil. 2. Aufl. à 10 Ngr (8 ggr).

Bedingungen: Bei Fränkel Stufenl. und Thieme Warum u. W. gebe ich an Frei-Exemplaren:

In feste Rechnung: auf 12—1, 25—3, 50—7 und 100—15. Gegen Baargeldung: auf 10—1, 20—3, 50—8 und 100—17.

Berlin, 27. Februar 1844.

Carl J. Alemann.

[1589.] Bei Carl Bügel in Frankfurt a/M. ist so eben erschienen:

Eisenbahn-Atlas

von

Deutschland, Belgien und dem Elsaß.
Mit allen Fahrplänen, Tarifen, Betriebs-Verordnungen
und sonst dahin gehörigen Nachweisungen, sowie den speziellen Karten der bedeutenderen bis jetzt vollendeten Eisenbahnen.

Ein Handbuch für Reisende

und für alle, welche sich dieses großartigen Transportmittels bedienen.

Nach offiziellen Quellen bearbeitet von

U. H e n d s c h e l,

Kurfürstlich Thurn und Taxisches Ober-Postamt-Secretair.

17 Bogen Text und 16 Special-Karten in Taschenformat,
elegant cartonirt in Gold gepreßtem Umschlag.

Preis 1 1/2 25 M g (1 1/2 20 g g) oder 3 fl. 12 kr.

Bei der stets mehr in's praktische Leben eingreifenden Benutzung der Eisenbahnen und deren rasch fortschreitenden Annäherungen zu einander, ist ein Werk, wie das hier angekündigte, zum wahren Bedürfniß geworden, dem der durch seine große Post- und Reisekarte von Deutschland bereits so vorteilhaft bekannt gewordene Verfasser desselben, auch hier auf eine dem Zweck vollkommen entsprechende Weise abgeholfen hat. — Die aus offiziellen Quellen geschöpften Nachweisungen über den Betrieb der sämtlichen bis jetzt in Deutschland vorhandenen Eisenbahnen, in Verbindung mit Belgien und dem Elsaß, sind hier auf das Vollständigste und übersichtlichste zusammengestellt, sowie auch der Lauf der Bahnen durch specielle Karten erläutert, so daß das Ganze in jeder Beziehung allen Anforderungen genügen wird. —

Indem wir dieses mit dem größten Fleiß und der zuverlässigen Genauigkeit ausgearbeitete Werk allen Reisenden, Bureaur und Comptoiren als ein gegenwärtig im Geschäftstreiben schon fast unentbehrlich gewordenes Hilfsmittel empfehlen, verweisen wir zugleich auf den darüber ausgegebenen ausführlichen Prospectus, der, in allen Buchhandlungen vorrätig, sich über dessen Brauchbarkeit noch näher verbreitet. —

[1590.] Seit 6. Januar d. J. erscheinen wöchentlich zweimal:

Oesterreichische Blätter

für

Literatur und Kunst

herausgegeben von

Dr. A. A. Schmidt.

Diese neue Zeitschrift, welche sich bereits der regsten Theilnahme im Inlande erfreut, dürfte auch für das Ausland von höchstem Interesse sein, da sie den Beweis liefert, daß auch in Oesterreich die Gedankenfreiheit nicht so beschränkt wird, als man es von mehreren Seiten des Auslandes gerne glauben machen möchte, und daß auch in Oesterreich Regierung und Censur dem vernünftigen Fortschritt nicht entgegen sind. Der Jahrgang von 104 Nrn. kostet 10 1/2 20 M g (10 1/2 16 g g) oder halbjährlich 5 1/2 10 M g (5 1/2 8 g g), wofür es von jeder Buchhandlung geliefert werden kann. Exemplare des erschienenen Monats Januar stehen à Cond. à 20 M g (16 g g) netto zu Diensten, und bitten die Unterzeichneten, davon zu verlangen. Zu beziehen durch

Schaumburg & Comp. in Wien.

[1591.] Bei uns ist erschienen und wurde an württembergische Buchhandlungen pro nov. versandt:

Die öffentlichen Anstalten und gesetzlichen Vorschriften in Betreff der Landwirtschaft in Württemberg mit Rücksicht auf das Bedürfniß des Landwirths gemeinfällig dargestellt. gr. 8. br. 15 M g (12 g g) oder 48 kr.

Ausländische Handlungen, welche sich von dieser Schrift — auch für den ausländischen Landwirth vieles Nützliche und Lehrende enthaltend — Absatz versprechen, bitten wir à Cond. zu verlangen. Stuttgart, d. 19. Febr. 1844.

Chr. Börs'sche Buchhandl.

[1592.] Wir beeilen uns, Ihnen hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß wir die buchhändlerische Beförderung des

Berliner Modenspiegel in- und ausländischer Originale.

Eine Zeitschrift für die elegante Welt.

Redigirt und herausgegeben von A. Coßmar.

(Wöchentlich 1—1 1/2 Bogen Text und 2 fein gestochene sauber colorirte Kupferstafeln.)

(Preis jährlich n. 5 Thlr., halbjährl. n. 3 Thlr., vierteljährl. n. 1 1/2 Thlr.)

übernommen haben und von Nr. 7 (17. Februar) ab pünktlich expediren werden. Preis, Einrichtung, Ausstattung, Erscheinungsweise u. s. w. bleiben völlig unverändert.

Sehr erfreulich und dankenswerth soll es uns sein, wenn unsere Commissionsübernahme Ihre Aufmerksamkeit noch mehr als bisher diesem Artikel zuwendete und eine größere Verbreitung zur Folge hätte. Wir erinnern daran, daß dieses Blatt sich sehr wesentlicher Vorzüge vor den ähnlichen zu rühmen hat, da es 1) das billigste ist — für jährlich 5 Thlr. liefert es auf 104 Kupferstafeln mehr als 400 verschiedene Abbildungen der neuesten Pariser, Wiener, Londoner und Berliner Moden, dazu c. 80 Bogen Text mit unterhaltenden Auffägen und Modeberichten, 2) vortrefflich redigirt ist und sich mit Erzählungen, Theaterberichten, Miscellen u. s. w. namhaften belletristischen Blättern zur Seite stellen kann.

Um Ihren Bemühungen, die wir hiermit ansprechen, wirksam entgegen zu kommen, werden wir Sie mit Probenummern, Anzeigen, und was sonst im Interesse der größeren Verbreitung dieser Zeitschrift geschehen kann, zu unterstützen nicht verfehlten.

Berlin, den 15. Februar 1844.

Beit & Comp.

[1593.] So eben ist erschienen:

Anhang

zu

der ersten Auflage

von

A. G. Fröhlichs „Jungem Deutsch-Michel“

Auf vielfaches Verlangen gedruckt.

12. 2 Bog. br. 2 1/2 M g (2 g g) od. 9 kr.

Da wir dies Werk nicht unverlangt versenden, so bitten gesl. schnell zu verlangen.

Aus Mangel an Exemplaren könnten wir bei Weitem nicht alle Bestellungen auf die zweite Auflage berücksichtigen und bitten daher gef. neuerdings, jedoch nur fest zu verlangen, à cond. können wir vorläufig nichts ausliefern.

Meyer & Zeller in Zürich.

[1594.]



Wir zeigen hierdurch an, daß sämmtliche in unserm Heller-Magazin vorkommende Abbildungen, die zum größten Theil auf die Zeit-Interessen Bezug haben, in scharfen Abklatschen, je nach deren Größe zum Preis von 2 bis 7 1/2 gegen baar bei uns zu haben sind.

Baumgärtner's Buchhdg. zu Leipzig.

[1595.]

George Sand's Frauenbilder, geschildert von Heinrich Laube.

Dieses elegant ausgestattete Werk mit 24 vorzüglichen englischen Stahlstichen erscheint in Lieferungen à 7½ Ngr., von welchen 4 Lieferungen an alle Handlungen, welche unsere Neuigkeiten beziehen, bereits versandt wurden.

Diejenigen Herren Collegen, mit welchen wir nicht in Verbindung stehen, und wo wir wegen dieses Artikels kein Conto eröffnen können, belieben ihren Bedarf von unserem Commissionair Herrn Theodor Thomas in Leipzig zu beziehen, der die Lieferung 1. 2. à Cond. versendet.

Wir erlauben uns, dies Werk gefäll. Beachtung zu empfehlen.

Brüssel.

Hauman & Comp.

[1596.] Vollständig ist nunmehr erschienen:

die neue Ausgabe mit Stahlstichen von **HEYNE'S Geschichte NAPOLEONS** von der Wiege bis zum Grabe.

18 Bändchen à 5 Ngr. — Drei Thaler.

Gegen baar: mit 50% und auf 6 — 1 frei.

In Rechnung: mit 40%.

Leipzig, Februar 1844.

Robert Binder.

[1597.]

Fest- und Pracht-Ausgabe.

So eben versende ich:

Das Neue Testament.

Deutsch durch Dr. Martin Luther.

Nach der letzten Ausgabe von 1545.

Mit 12 großen prächtigen Stahlstichen.

1. Lieferung 5 Ngr. (4 gGr.)

Das Ganze erscheint in 12 Lieferungen à 5 Ngr. (4 gGr.) sicher binnen 6 Monaten. Den werthvollen Stahlstichen, Copieen nach Raphael, Rubens, Correggio, Guido Reni, Paul Veronese, Carracci, Garofalo u. And., ist der Rang von andern Prachtbibeln noch nicht streitig gemacht worden. Das Papier des Werkes selbst ist aus starker schönster Kupferdruckpapier-Masse. — Durch Beilagen mit und ohne Firma und durch Inserate unterstütze ich gern jede thätige Verwendung, um die ich höchst ersuche.

H. Hartung in Leipzig.

[1598.]

Clichés-Verkauf.

Wiederholten Anfragen zu begegnen, mache ich hierdurch bekannt, dass ich

Clichés von Abbildungen

aus der Illustrirten Zeitung nach freier Auswahl in scharfen Abgüssen zu nachstehenden Preisen ablasse:

1spaltige zu 3½ Thlr.

2spaltige - 6½ : :

3spaltige - 10 : :

einschliesslich der Verpackung.

Bei Einreichung der Bestellung ist die Angabe der Nummer der Illustr. Zeitung und die Unterschrift des betreff. Bildes, die Adresse des Leipziger Hauses, durch welches die Zusendung erfolgen u. der Betrag nachgenommen werden kann, erforderlich. Leipzig, am 26. Febr. 1844.

Expedition der Illustrirten Zeitung.

(J. J. Weber.)

[1599.] So eben ist bei mir angekommen und debitire ich mit $\frac{1}{3}$ à Cond. an alle außerösterreichischen Buchhandlungen: Chimani, L., der kleine Vorleser. 8. Wien 1844. Mit 1 Kupf. In Umschlag brosch. 11½ Ngr. (9 ggf.).

Ferner mit $\frac{1}{3}$ auf feste Rechnung:

Haidinger, A., das wohlthätige und gemeinnützige Wien. Eine Schilderung der in Wien zum allgemeinen Besten bestehenden öffentlichen und Privat-Anstalten. 2. Abbdruck, um circa 4 Bogen vermehrt. gr. 8. Wien 1844. (38 gr. med. Bog.) In Umschlag. br. 2 ½.

Aus diesem Werke einzeln abgedruckt:

Haidinger, A., die österreich. Postanstalt. gr. 8. Wien 1844. br. 17½ Ngr. (14 ggf.).

Haidinger, A., gemeinnützige Anstalten Wien's. gr. 8. Wien 1844. br. 17½ Ngr. (14 ggf.).

Haidinger, A., die Krankenanstalten Wien's. gr. 8. Wien 1844. br. 12½ Ngr. (10 ggf.).

Haidinger, A., d. Versorgungsanstalten Wien's. gr. 8. Wien 1844. br. 12½ Ngr. (10 ggf.).

Haidinger, A., die Versicherungsanstalten Wien's. gr. 8. Wien 1844. br. 12½ Ngr. (10 ggf.).

A. G. Liebeskind,
Buchhändler in Leipzig.

[1600.] Heute wird ausgegeben:

Conversations-Lexikon.

Neunte Aufl. Dreißigstes
Heft.

Ankündigungen auf den Umschlägen der einzelnen Hefte des Conversations-Lexikon (Auflage 25000 Exempl.) werden für den Raum einer Zeile mit 10 Ngr. berechnet.

Leipzig, den 12. März 1844.

F. A. Brockhaus.

[1601.] Bei E. H. Schroeder in Berlin erschien so eben in Commission:

Die Schale des Kodros.

Herausgegeben
von

Dr. Emil Braun,

Sekretair des archäologischen Institutes in Rom.

Nach der Zeichnung von E. Ratti, gestochen von Schwechten.

2 Blatt Abbild. m. Text. Gr. Folio. Preis 1 ½ 15 Ngr. m. ¼.

Dies Prachtwerk ist so eben an alle Handlungen, die Gerhards Vasen (Berlin bei G. Reimer) gebrauchten, prov. versandt. Handlungen, die sich ausserdem von diesem für das Studium der Archäologie höchst wichtigen Werke Absatz versprechen, wollen es à cond. verlangen.

11r Jahrgang.

Neu erfundenes Mittel,

sowohl von Natur zu sauren, als auch sauer gewordenen Weinen ihre Säure zu beseitigen, ohne daß dadurch die Farbe, der Geruch und der Geschmack der Weine nur im allergeringsten verändert wird, sowie auch dadurch nicht der mindeste Bodensatz zurück bleibt. Da bekanntlich die Weine des vorigen Jahres sehr sauer gerathen sind, so ist dieses von mehreren berühmten Chemikern als höchst probat befundene Mittel, welches auch der Gesundheit überaus zuträglich ist, gewiß um so mehr allen Herren Weinhandlern und Weinschenken wie Gastwirthen zu empfehlen. Das Recept zu diesem noch nicht öffentlich bekannt gemachten trefflichen Mittel ist gegen franco einzusendende 3 ,^ß nur allein bei dem Unterzeichneten zu bekommen. Leipzig.

Journal-Wirthschaft von Dederich.

[1603.] In der lithographischen Kunstanstalt des Thomas Driendl in München ist erschienen:

Tageblätter

componirt und auf Stein gezeichnet von
August Schleidh.

2 Hefte in 12 Blättern mit schönem Umschlag, enthaltend:

1. Hest. Fuchs-, Gems-, Haasen-, Hirsch-, Reh- und Wildschweinjagd.

2. Hest. Damhirsch-, Dachs-, Enten-, Fasanen-, Fischotter- und Marterjagd.

Subscriptionspreis in Lieferungen weiß mit Ton 2 ,^f 22½ Ngr. (2 ,^f 18 ggf.) oder 4 fl. 24 kr., colorirt 3 ,^f 15 Ngr. (3 ,^f 12 ggf.) oder 6 fl.

Eingelne Blätter weiß mit Ton 15 Ngr. (12 ggf.) oder 48 kr., colorirt 20 Ngr. (16 ggf.) oder 1 fl. 12 kr.

Bitte gefälligst zu verlangen, und bürgt der Meister für die Gebiegenheit des Werkes.

47

[1604.]

London, 1. März 1844.

Moore im Byron-Formate.

Heute versandten wir an die Buchhändler Deutschlands Stahlstich- und Druckproben von:

**THOMAS MOORE'S POETICAL WORKS,
CONTAINING THE AUTHOR'S RECENT INTRO-
DUCTIONS AND NOTES.**

Complete in One large Octavo Volume,
UNIFORM WITH MURRAY'S EDITION OF BYRON,
With New Portrait, engraved in the Line-manner by
George Richmond;
and a View of Sloperton Cottage, the Residence of the
Poet, by Thomas Creswick.
LVI and 692 Pages, Cloth.

In der hohen Popularität, deren sich Thomas Moore vor allen Schriftstellern der gegenwärtigen Zeit zu erfreuen hat, lag die gebieterische Aufforderung, seine Werke den weitesten Lesekreisen zugänglich zu machen. Wir haben derselben Genüge geleistet, indem wir obigen Octavband veröffentlichten und darin eine neue Ausgabe lieferten, die nach dem übereinstimmenden Urtheile aller Blätter eines der schönsten Erzeugnisse der neuern englischen Presse ist. Sie enthält Moore's Gedichte vollständig, sowie den Epicureer, und ist mit einem sehr ähnlichen, nach einem neuen Gemälde gestochenen, Portrait des Dichters und einer Vignette, Sloperton Cottage, seinen Wohnsitz darstellend, geschmückt. Ein reiches, für diese Ausgabe eigens gefertigtes Sachregister erhöht noch ihren Werth und ihre Brauchbarkeit.

Um nun diese Ausgabe auch in Deutschland, wo der Barde schon längst nach Verdienst gewürdigt wird, bekannt zu machen und ihr ein stets kaufendes Publikum zu schaffen, haben wir den Preis, der in England für die gewöhnliche Ausgabe in Cloth £1. 1s. Od. und für die kostbar in Morocco mit Goldschnitt gebundene £2. 2s. Od., auf 15s. ord. und 10 s. netto für erste und auf £1. 11s. 6d. ord. und £1. 4s Od. für die letzte festgesetzt. Wir hegen die feste Ueberzeugung, dass diese Preismässigung, im Vereine mit der gütigen Unterstützung unsrer deutschen Geschäftsfreunde, um die wir freundlichst bitten, die Erreichung des erwähnten Zweckes möglich machen und dazu beitragen wird, verschiedene unrichtige und unvollständige continentale Nachdrücke gänzlich vom Markte zu verdrängen.

Longman, Brown & Co.

[1605.]

**Erste Novasendung
von C. Macklot in Karlsruhe.**

Buß, Prof. Dr. in Freiburg, das vergleichende Bun-
desstaats-Recht von Nordamerika, Deutschland und der Schweiz. 1r Band. gr. 8. 54 Vog.
9 fl. oder 5 1/2 10 Ngf. (5 1/2 8 ggf.).

Koch, Math. Wien und die Wiener. Historisch
entwickelt und im Verhältniss zur Gegenwart geschildert.
2te verbesserte und vermehrte Auflage. gr. 8. 30 Vo-
gen. 2 fl. 24 fr. oder 1 1/2 15 Ngf. (1 1/2 12 ggf.).

***Pilger,** die. Historisch-romantische Bilder aus dem Leben
für alle Stände von Richard Wanderer. gr. 8. 19 Vo-
gen mit 16 Stahlstichen. 3 fl. 20 fr. oder 2 1/2.

* Denjenigen Handlungen, welche die bis zur Oster-Messe
abgesezten Crpl. noch in Rechnung 1843 nehmen, gestatte
ich den mit dem Erscheinen des Werkes erloschenen Subscri-
ptions-Preis von 2 fl. 24 fr. oder 1 1/2 15 Ngf. (1 1/2 12 ggf.).

[1606.]

Neuester Verlag von

Richard Mühlmann in Halle.

Beste, W., die Geschichte Katharina's von Bora.

Nach den Quellen bearbeitet. 8. (8 1/4 B.) geb. 1 1/2 1/2.

**Neuenhaus, Dompred., Predigten zur Erkenntniß
christlichen Glaubens.** 8. (20 B.) br. 1 1/2.

Besser, W. J., Bibelstunden; Auslegung der heiligen Schrift für's Volk. Bd. I: Das Evangelium
Lucá. 1. Heft. 8. (6 B.) br. 1 1/2.

(Das 2. Heft wird in 1 bis 2 Wochen fertig. Auf 4 Ex-
fest: 1 Freiemplar.)

Volksblatt für Stadt und Land, zur Belehrung und
Unterhaltung. Redig. vom Pastor **Fr. von Tippels-**
kirch, unter Mitwirkung von Schubert, Hey, Stö-
ber, Geibel, Otto Glaubrecht, Carl Ritter,
Friedrich v. Meier, Harnisch, Liebetrut, We-
stermeier, Appuhn, Tholuck, Julius Müller,
Carl Witte, Stahl, Massmann, Carl v. Rau-
mer, Leo, Steinberg, Löffel, Daniel, Kra-
mer, Wiese, Glöckler u. Andern. Preis des halben
Jahrganges von 52 Nummern: 20 Ngf.
(Prospekte und Probeblätter stehen gern zu Dienst.)

[1607.] So eben ist bei uns erschienen:

N e d e ,
gehalten

von
Dr. Joseph Franz Allioli,
Dompropst in der Domkirche zu Augsburg,
bei Gelegenheit des öffentlichen Rücktrittes zur katho-
lischen Kirche
von Seite des Herrn
Karl Haas,

Doctos der Philosophie und freiresignirten protestantischen Pfarrers
in Ober- u. Unter-Gröningen im Königreiche Würtemberg.
Mit der Eidesform des katholischen Glaubens-
Bekenntnisses.
Preis 3 Ngf. ord. mit 33 1/3 %.

Wir versandten diese Rede nur in geringer Anzahl pro nov.
und bitten den Mehrbedarf nachzuverlangen.

Ferner versandten wir zur Fortsetzung:
Original-Gesänge der Augsburger Liedertafel, 3. u. 4. Lieferg.
Preis jeder Lieferung 5 Ngf., 3 1/2 Ngf. netto.

Augsburg. **B. Kranzfelder & Comp.**

[1608.] Theodor Thomas in Leipzig empfiehlt:

Allgem. Novität. Versend.-Liste 1844. 12 1/2 Ngf. (10 ggf.) n.

Zahlungsliste in 4. 7 1/2 Ngf. (6 ggf.) n.

Dieselbe mit Fliesspapier. 8 3/4 Ngf. (7 ggf.) n.

Avisofatturen, 3/4 Ngf. (1/2 ggf.), 25 = 11 1/4 Ngf. (9 ggf.),
50 = 20 Ngf. (16 ggf.).Buch Abschluss-Formulare, einf. bedruckt, 17 1/2 Ngf.
(14 ggf.) n.

— — auf beiden Seiten bedruckt 17 1/2 Ngf. (14 ggf.) n.

Abschluss-Buch, mit Cassa-Conti à 500 Conti 1 1/2 n.

— — à 600 Conti 1 1/2 5 Ngf. (1 1/2 4 ggf.) n.

— — à 700 " 1 1/2 15 Ngf. (1 1/2 12 ggf.) n.

— — à 800 " 1 1/2 20 Ngf. (1 1/2 16 ggf.) n.

[1609.] Bei mir erschien so eben u. liefert hr. Wienbrack aus:
Don Juan,
 dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen, von Braun
 v. Braunschweig.

Neue Ausgabe, eleg. broch. Preis 20 Ngr mit 25% Rab.
 Gegen baar liefer ich einzelne Ex. zu 7½ Ngr (6 ggr) n.
 5 Ex. zusammenommen für einen Thaler netto baar. Ex.
 in feste Rechnung gebe ich mit 33½% Rabatt. — Für das
 Publikum findet eine Preisherabsetzung nicht statt.

Emil Devrient
 u. das deutsche Schauspiel in Dresden, v. Paul Jones.
 eleg. broch. Preis 5 Ngr (4 ggr).

Caroline Bauer,
 drei Briefe an eine Dame, von Paul Jones.
 eleg. broch. Preis 5 Ngr (4 ggr).
 Ich bitte zu verlangen, wo man sich Absatz verspricht.
 Dresden. **P. & S. Gillig.**

[1610.] In der J. G. Galveschen Buchhandlung in Prag
 ist erschienen:
Praktische Anweisung zur Fasanenzucht, nach
 der in Böhmen üblichen Weise, zugleich genaue Anleit-
 tung, Gold- und Silberfasane und auch wilde Fasane
 für die Jagd zu hegen, nebst der bisher noch wenig be-
 achteten, aber sehr nützlichen Perlhühnerzucht. — Für
 Herrschaftsbesitzer, Güter-Inspectoren und Fasanenjäger.
 Von Anton Schönberger, Verfasser des „vollkom-
 menen Jägers“ ic. Zweite durchaus vermehrte
 und verbesserte Auflage. Mit einer Steintafel.
 Preis 10 Ngr (8 ggr) 36 kr. rheinisch.

Diejenigen Handlungen, welche keine Nova annehmen, so
 wie die, welche früher im Besitz von Exemplaren zu sein wünsch-
 ten, bitten wir nach Mauke's Novitäten-Zettel zu verlangen,
 da wir obiges Werk erst mit unserer nächsten Nova-Sendung
 allgemein versenden werden.

[1611.] Mit der Versendung der 6. u. letzten Lieferung von
Nagel, Friedrich Wilhelm III.
 der Feste und Milde,
König von Preußen.
 Nach seinem Leben und Charakter
 treu und wahr geschildert.

hat der Subscriptionspreis von ½ fl aufgehobt, doch haben wir
 den Ladenpreis nur auf 18½ Ngr (15 ggr) erhöht, um dem
 Publicum, für das diese treffliche Biographie vorzugsweise be-
 stimmt ist, den Ankauf nicht zu erschweren. Obwohl derselbe
 für ein Buch von 25½ Bogen noch wohlfrei genug ist, so wollen
 wir, bei Abnahme von 10 Expl. auf feste Rechnung, den Sub-
 scrip.-Pr. von ½ fl mit ¼ Rab. dennoch gelten lassen, während
 wir einzelne Expl. zum Ladenpreise mit ½ Rab. berechnen und
 zu diesem das Werk in beliebiger Anzahl à Cond. geben.

Diejenigen Handlungen hat bewiesen, daß bei nur einiger
 thätiger Verwendung 10 Expl. sehr leicht unterzubringen sind
 und daher für die Sortimentshandlungen ein hübscher Gewinn
 übrig bleibt, wenn sie zum Ladenpreise verkaufen, was sie zum
 Subscr.-Pr. erhalten können.

Wir bitten zu verlangen.

Erfurt, März 1844.

Müllersche Buchhandlung.

[1612.] **Die Original-Ausgabe der Werke des be-
 rühmten Johann Peter Frank**
 wegen Concurrenz herabgesetzt
 auf 4 Rthlr.

Durch Braumüller & Seidel in Wien ist auf feste
 Rechnung zu bezahlen:

Joannis Petri Frank

de curandis hominum morbis epitome, paelectionibus
 academicis dicata, libri VI in 5 tomis, Viennae 832.

Editio originalis.

Dazu dessen: Opuscula Postuma, ab Josepho filio edita.
 Viennae 824. Editio originalis, zusammen 6 Bände.

Statt 7½ 20 Ngr (7½ 16 ggr) herabgesetzt auf 4 ½ fl.
 Ueberflüssig wäre es, Peter Frank's Werke noch zu empfehlen.
 Wir rechnen durch die bedeutende Preiserhöhung unsrer
 Original-Ausgabe um so mehr auf eine große Theilnahme,
 da sie unter der Leitung des Verfassers veranstaltet wurde, daher
 allen übrigen Ausgaben vorzuziehen ist. (Eine neu begonnene
 Königsberger-Ausgabe in 18—24 Heften wird zwischen
 9—12 fl kosten.)

[1613.] Den resp. Sortimentshandl. namentlich
 Militair-Buchhdg. zur gef. Beachtung.

Durch direkte Verbindung mit der Militair-Buchhdg. von
 A. Leneveu in Paris bin ich in den Stand gesetzt, alle ältere
 und neue Verlags-Artikel genannter Handl. um beinahe ursprünglichen Preise zu liefern. — Neu sind erschienen und so
 eben bei mir eingetroffen:

Napier, histoire de la guerre dans la Péninsule et dans
 le midi de la France. Traduit par M. A. Foltz. Tome
 XI u. XII nebst Atlas à 2 ½ fl oder 3 fl. 30 kr.

Giustiniani, H., essai sur la tactique des trois armes
 isolés et réunis. 2 ½ 25 Ngr (2 ½ 20 ggr) oder 5 fl.

D'Aure, vicomte, traité d'équitation 4 ½ 7½ Ngr (4 ½
 6 ggr) oder 7 fl. 30 kr.

Ich werde fortfahren, die neuesten bei mir eingetroffenen
 Erscheinungen im Börsenblatte alle 4 oder 6 Wochen anzuge-
 gen, bemerk jedoch, daß ich vorausfig nur feste oder nur bei
 sehr wahrscheinlichem Absatz à Cond. verlangte Bestellungen
 effectuiren kann.

Darmstadt, 2. März 1844.

C. Dingelden.

[1614.] Statt Wahlzettel.

Bei uns erschien so eben und ist an alle Handlungen, welche
 Nova annehmen, versandt:

Vertheidigung Jordans.

Ein Nachtrag
 zu dessen Selbstvertheidigung

von

Dr. Paul Wigand.

gr. 8. brosch. Preis 15 Ngr (12 ggr) oder 54 kr. rh. mit
 33½% Rabatt.

Diejenigen Handlungen, welche keine Nova annehmen, be-
 lieben zu verlangen.

Mannheim, 28. Febr. 1844.

Bassermann'sche Verlagshandl.

[1615.] So eben erschien im Verlage von C. Bachmann
 in Hannover:

Caprice sur un motif du Deserter de Monsigny pour le
 Piano par Stéphen Heller. Vol. 41. 12 ½ Ngr.

47*

[1616.]

Neuigkeiten und Fortschungen 1844 von C. L. Fritzsche in Leipzig.

Caspari, C. P., grammatica arabica in usum scholarum academicarum. Pars I: Doctrina de elementis et formis. 8 maj. geh. 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Cassel, D., Plan der Realencyclopädie des Judenthums, zunächst für die Mitarbeiter. gr. 12. geh. 5 Ngr.

Dukes, L., zur Kenntniß d. neuhebräischen religiösen Poesie. Ein Beitrag zur Literaturgeschichte, nebst hebräischen Beilagen. gr. 8. geh. 1 $\frac{1}{2}$.

Ehrenberg, Dr. Ph., die Samson'sche Freischule zu Wolfenbüttel. In ihrer Vergangenheit und Gegenwart geschildert. 8. geh. 12 Ngr.

Heinlein, H., der Friedhof zu Leipzig in seiner jetzigen Gestalt, oder vollständige Samml. aller Inschriften auf den ältesten und neuesten Denkmälern daselbst. 4. Lieferg. geh. 1 $\frac{1}{2}$.

Kerem Chemet, oder Briefe jüdischer Gelehrten und Rabbinen. 7. Bd. geh. 1 $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Lohmann, Dr. C. (Lehrer d. engl. u. franz. Sprache in Leipzig), der conversirende Engländer, oder der sicherste Führer, die englische Umgangssprache sich auf eine leichte Weise anzueignen. geh. 8. Preis: 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Menorath hammaor. (Licht verbreitender Leuchter.) Eine moralisch-religiöse, erbauliche und belehrende Lectüre für Jung und Alt. Hebräisch und deutsch herausg. von R. J. Fürstenthal. 2. u. 3. Heft. à 5 Ngr. **רְאֵת אֶתְנָיו** (Oteh Or), Abhandlungen über die hermeneutischen Regeln des Targum Onkelos, so wie über das Verhältniß der Onkelosschen aramäischen Uebersetzung zum hebräischen Original von Ben-Zion Jeshuda Berkowitsch 1843. geh. 25 Ngr.

Rudelbach, Dr. A. G., Bericht über die in Leipzig am 7. u. 8. Septbr. 1843 gehaltene erste allg. Conferenz von Gliedern der evangelisch-lutherischen Kirche. gr. 8. geh. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Talmud, der babylonische, mit allen Commentarien in gr. 8. 25. Bd. (Nedarsm.) Preis für alle 33 Bde. Druckp. 37 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr. — Schreibp. 50 $\frac{1}{2}$. — Belinp. 75 $\frac{1}{2}$.

Zeitschriften:

Orient, Berichte, Studien und Kritiken für jüdische Geschichte und Literatur, herausg. von **Dr. J. Fürst**. 5. Jahrg. 1844. Wöchentlich 2 Bogen, oder 52 Nummern nebst Literaturblatt. Pr. jährl. 5 $\frac{1}{2}$.

Sabbathblatt, herausg. von Dr. H. Sommerfeld, unter Mitwirkung der DD. Saalschütz und J. Fürst. 3. Jahrg. 52 Nummern. Preis jährlich 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr.

Zeitschrift für die gesammte lutherische Theologie und Kirche. Herausg. von **Dr. A. G. Rudelbach**, Consistorialrath und Superintendent in Glauchau, und **Dr. H. E. F. Guerike**, Prof. d. Theologie zu Halle. 4. Jahrg. 1843 in 4 Heften. à 25 Ngr.

Das erste Heft des 5. Jahrgangs 1844 erscheint Anfang April dieses Jahres.

R o m a n e:

Belani, H. G. N., Kranichfels, oder Geheimnisse aus dem Leben eines Edelmanns. geh. 1 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr. — **Lea**, oder Geheimnisse aus dem Leben eines Millionairs. 2 Bde. geh. 3 $\frac{1}{2}$.

Mühlbach, L., Nach der Hochzeit. Vier Novellen. 2 Bde. geh.

[1617.] **Johann Caspar v. Orelli.**
Nach dem Leben auf Stein gezeichnet
von **L. Wegner**.

gr. Fol. Preis 1 $\frac{1}{2}$ oder 1 fl. 30 kr.

Dies Portrait ist sprechend ähnlich und in jeder Beziehung gelungen. Es darf daher allen Freunden und Verehrern des berühmten Philologen mit Recht empfohlen werden.

Pro novitate versenden wir dasselbe nicht; wir bitten daher zu verlangen.

Zürich, März 1844.

Orell, Füssli & Co.

[1618.] Bei Unterzeichnetem ist erschienen:

Jaek, H. J., Königl. Baier. Bibliothekar, zweites Pantheon der Literaten und Künstler Bamberg's vom XI. Jahrh. bis 1844. Zweiter im nämlichen Jahre sehr vermehrter und verb. Abdruck. 1844. gr. 8. geh. 1 $\frac{1}{2}$.

Dieses bei mir in Commission erschienene Werk vergriff sich in Bamberg so schnell, daß die eingegangenen Bestellungen nicht

expeditirt werden konnten. Ich bitte daher nochmals zu verlangen, à Cond. wird durchaus nichts versandt.

Felseder, F. J. (Dr. der Rechte und der Philosophie), Palästina und eines Pilgers Wege dahin. Aus meinem Reisetagebüche. 1. Abth. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. (18 gg). Entw.

Reise von Innsbruck über den Brenner, durch das Pusterthal, über den Monte croce, durch Udine, nach Triest.

Seereise von Triest nach Griechenland.

Ankunft im Piräus. Athen — Griechenland.

Fahrt vom Piräus nach Syra, Smyrna in Kleinasien, Rhodus, Euphr., Beirut in Syrien. — Seereise von Beirut nach Zaffa.

à Cond. wird hievon nichts versandt.

Bamberg, 1. März 1844.

Fr. Bückerlein.

[1619.] Abschluß-Formulare à 10 Ngr.haar pro Buch

auf starkem und feinem Belin-Schbpt. sind bei uns erschienen.
Gebhardt & Neisland in Leipzig.

[1620.] So eben sind bei Unterzeichneten erschienen und werden an alle Buchhandlungen, welche Nova annehmen, versandt:

Baumann, C. Fr. Gesangbuch für kirchliche Chöre, enthaltend Lieder und Gesänge für den sonntäglichen Gottesdienst so wie für alle höhern Feste und übrigen Feierlichkeiten. Nach dem Kirchenjahr geordnet und in Musik gesetzt für Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassstimmen. Auf Veranlassung des Kirchengesangvereins in Zürich gesammelt und herausgegeben.

Erstes Heft: Advent und Weihnachten.

Zweites Heft: Passionszeit.

Drittes Heft: Ostern und Himmelfahrt (ist unter der Presse).

Partitur und Stimmen sind von jedem Heft einzeln und in beliebiger Anzahl zu haben. Preis der Partitur zu jeder Abtheilung $18\frac{3}{4}$ Ngr. (15 gGr.) oder 1 fl. Preis des einzelnen Stimmheftes $3\frac{3}{4}$ Ngr. (3 gGr.) oder 12 fr. Bei Abnahme von größeren Partieen wird bedeutender Rabatt gewährt.

Eichelberg, J. F. A. Naturgetreue Abbildungen und ausführliche Beschreibungen aller in- und ausländischen Gewächse, welche die wichtigsten Produkte für Handel und Industrie liefern, als naturgeschichtliche Begründung der mercantilischen Waarenkunde. Erste Lieferung: Theestrauch, Kaffeebaum, Cacaobaum, Reis, Zuckerrohr und Mandelbaum.

Das Werk wird aus 10 Lieferungen, jede zu 6 colorirten Tafeln und 2 — 4 Bogen Text bestehen. Subscriptionspreis für die Lieferung 20 Ngr. (16 gGr.) oder 1 fl. 12 fr.

Ettmüller, Ludw. Deutsche Stammtönige nach Geschichte und Sage. Ein neuer Versuch in alter Weise. br. 20 Ngr. (16 gGr.) oder 1 fl. 12 fr.

— Sechs Briefe und Ein Leich. 8. 1 B. br. 5 Ngr. (4 gGr.) oder 20 fr.

Letztere Schrift kann wegen kleiner Auflage nicht allgemein versandt werden.

Fröhlich, W. G. Anhang zu der ersten Auflage vom "Jungen Deutsch-Michel." Auf vielfach Verlangen gedruckt. 2 Bogen. br. $3\frac{3}{4}$ Ngr. (3 gGr.) oder 12 fr.

☞ Obiges wird unverlangt nicht versandt.

Keller, Ferd. Bauriss des Klosters St. Gallen vom Jahr 820 im Facsimile herausgegeben und erläutert. 4. In Futteral mit 5 Bogen Text. 1 Thlr. 15 Ngr. (1 Thlr. 12 gGr.) od. 2 fl. 42 kr.

☞ Obiges eine für Alterthumsforscher, Kirchenhistoriker und Architekten höchst interessante Erscheinung!

Kölliker, Dr. A. Entwicklungsgeschichte der Cephalopoden. 24 Bog. Mit 6 Steindrucktafeln. 4. br. 3 Thlr. od. 5 fl. 24 kr.

Schenkel, D. Pfarrer am Münster in Schaffhausen. Vier und zwanzig Predigten über Grund und Ziel des Glaubens. 2. Bdchn. Des Glaubens Ziel. 16 Bog. broch.

☞ Handlungen, welche keine Nova annehmen, belieben nach dem Maufeschen Novitätenzettel zu verlangen.

Zürich, den 6. Februar 1844.

Meyer & Zeller
in Zürich.

[1621.] Wir offeren und sehen Geboten darauf entgegen:
Sammlung von 22 antiken Rosetten, gezeichnet in Italien
und zum nützlichen Gebrauche herausgegeben für Archi-
tecten, Stucatores, Steinhauer, Decorations-Maler,
Graveurs u. Giseleurs, sowie namentlich zum Unterricht
in Zeichnungs-, Real- und Gewerbeschulen. groß 4.
22 Blätter. (Ladenpreis 1 fl. 20 kr.)

Die weite und die enge Pforte, oder der Weg, welcher zur
Verdammnis, und der Weg, welcher zur Seligkeit führt.
Eine bildliche Darstellung nach einem neu aufgefundenen
Gemälde aus dem Reformationszeitalter, nebst einer als
Beilage zugegebenen erbaulichen Auslegung der darauf
befindlichen bedeutungsvollen Sinnbilder. Eine Lithogra-
phie von 2' Länge u. 1½' Höhe, mit einem Bogen Text.
(Ladenpreis 1 fl.)

Der Herausgeber ist auch erbötig, den ganzen Vorrath
von Erstem in etwa 600 Exemplaren und von Letztem die
Platte mit wenigen Abdrücken sowie 200 Expl. Text gegen bil-
ligen Preis abzulassen, und stehen von beiden Exemplare mit
Bergnügen zur Einsicht zu Diensten. — Letzteres wurde bisher
noch nicht veröffentlicht.

Gmünd, d. 24. Febr. 1844.

J. Keller'sche Buchhdg.

[1622.] Zu bevorstehendem Osterfeste empfehlen wir:

Zoesch, Dr. J. Ch. G., Ostergabe oder Jahrbuch häus-
licher Andacht u. frommer Betrachtung über Tod, Un-
sterblichkeit, ewiges Leben u. Wiedersehen für die Jahre
1834—1837 in 4 Bdn. 8. Nürnberg. geh. 1 fl. 20 Mgr.
(1 fl. 16 Mgr.) oder 3 fl.

Derselbe, Zwölf Predigten. 8. Ebend. 1835. geh. 10 Mgr.
(8 Mgr.) oder 36 kr.

Da beide Werke nur Commissions-Artikel sind, so können
wir solche jedoch nur gegen baar mit 25% expedieren.

Nürnberg, im März 1844.

J. A. Endter'sche Buchhdg.

[1623.] Statt Wahlzettels.

Am 4. März e. erschien in unserm Verlage:

Niccolini, Arnaldo di Brescia, tra-
gedia in 5 atti. gr. 8. br. ¼ fl. (No. 11 des Theatro
italiano.)

Die allgemeine Aufmerksamkeit ist, ihres poetischen Wer-
thes halber, auf diese neueste Tragödie Niccolini's gerichtet;
bekanntlich ist sie vom Papst mit dem Interdikt belegt worden.
Die Pariser Ausgabe kostet 2 fl. netto.

Dr. Schulte. Das englische Parlament; gr. 8.
br. ¼ fl.

Berlin, Schlesinger'sche Buch- u. Musikhandlg.

[1624.] Ch. Graeger in Halle offerirt:

Poggendorff's Annalen f. Physik ic. 1824—1834.
11 Jahrg. in eleg. Halbfz. sehr gut gehalten, wie neu,
für 44 fl.

Hänele u. Geiger's Magazin f. Pharmacie ic.

mit dessen Fortsetzung:

Annalen der Pharmacie v. Brandes, Geiger ic. v.
1822—1837. 16 Jahrg. in Papbd. m. T., schön geb.,
wie neu, für 22 fl.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[1625.] Wir suchen antiquarisch unter gef. vorheriger Preis-
anzeige:

1 Sturm, Deutschlands Flora. I. Abthlg. 18. 32. 34. u.
folgende Hefte.

do. II. Abthlg. 7. 9. 12. 13. 18. u. ff.

do. III. Abthlg. 1. 2. 5. u. ff.

1 Schäffer, J. Ch., fungorum qui in Bavaria et Palati-
natu circa Ratisbonam nascuntur, Jeones, nativis colori-
bus expressae. 5 Tomi. (c. tab. pict.) gr. 4. 1800.
(Palm in Erl.)

1 Schmidel, C. Chr., Icones plantar. et analyses partium
aeri incisae atque vivis coloribus insignitae etc. gr. Fol.
c. tab. aen. pict. 793—97. (Palm in Erlangen.)

Ebner & Seubert in Halle.

[1626.] F. Weilshäuser in Oppeln sucht billig, aber gut
erhalten, und sieht gef. Offerten entgegen:

Sämtliche Werke von Bulwer, Gellert, Goethe,
Herder, Th. Körner, Jean Paul, Lessing,
Shakspeare und Wieland, sämtliche Romane
von Boz (Dickens), Cooper, Hook, James, H.
König, Marryat und W. Scott; die Schriften
von W. Alaris, A. v. Arnim, Blumenhagen,
Edgeworth, Eichendorff, Agnes Franz,
Gaudy, H. Hanke, Harrison (Warren), R. Hel-
ler, E. T. W. Hoffmann, B. Hugo, Immer-
mann, Friedrike Lohmann, Karol. Pichler,
Pückler-Muskau, Nellstab, J. Schopenhauer,
E. Schulze, L. Sterne, L. Tieck, Tromlisz,
Van der Velde und Weisflog; die Novellen von
Laube, L. Schefer, H. Steffens, Wachsmann
und Schokke; ferner Fielding's Tom Jones, die
Verlobten von Manzoni, Frau v. Paalzow's God-
wie-Castle, St. Roche und Thomas Thyrnau, Spind-
ler's Jude, Jesuit, Bastard und Invalid, Steffens,
Was ich erlebte; Volksmährchen von Musäus, die
Mährchen der 1001 Nacht, Gedichte von Chamisso,
Heine, Hoffmann v. F., Lenau, Rückert,
Sallet u. Uhland; Taschenbücher zu herabge-
setzen Preisen; Jugendschriften von Baumberger,
Campe, Jacobs, Nieritz, Salzmann, Chr.
Schmid, v. Schubert und Wilmesen; sowie gute
Romane, Jugendschriften und Volksbücher
in polnischer und französischer Sprache.

[1627.] Eduard Leibrock in Braunschweig sucht billig
unter vorheriger Preisangabe:

1 Dugdale, english peerage.

1 Wahrheit aus J. Paul's Leben. 8 Hefte. (Bresl., Mar&Co.)

[1628.] Die Horvath'sche Buchhandlung (Otto Janke) sucht
billig:

1 Raumer, Hohenstaufen. 1. Aufl. cplt.

1 Göschel, über Goethe.

[1629.] G. Sennewald in Warschau sucht unter vorhe-
riger Preisangabe:

1 Weissenbach, de eloquentia patrum libri XIII. 9 Vol.
(Fehlt beim Verleger.)

[1630.] A. Liesching & Co. suchen:

1 Augustini op. Bassan. 4. Vol. 9. 18. apart.

[1631.] Die Buchner'sche Buchhandlung in Bayreuth sucht billig, wenn auch schon gebraucht:

1 Goethes Werke in 2 Theilen.

1 Schillers do. in 1 Band.

[1632.] P. H. Sillig in Dresden sucht:

1 Das Leben der Schauspielerin Sophie Albrecht.

[1633.] A. Marcus in Bonn sucht und bittet zuvor um Preisangabe:

1 Herder's sämmtliche Werke, herausgegeben von J. G. Müller. 45 Bde. Ausgabe in gr. Octav. gut erhalten! —

[1634.] A. Usher & Co. suchen:

1 Hevelii Machina coelestis.

1 do. Selenographia.

1 Leibnitii Script. rerum Brunsvic.

1 Wolf, opera phil.

1 Opitz, deutsche Werke.

1 Denis, Buchdruckergeschichte.

[1635.] B. C. Ferber in Gießen sucht billig und bittet um vorherige Preisangabe:

1 Bertram, historia critica Joannis à Lasco. Aurich 1733.

[1636.] Ich suche unter ges. Preisangabe:

3 Herwegh, 21 Bogen aus der Schweiz (auch alt, fehlt in Zürich).

1 Wahrheit aus Jean Pauls Leben. 8 Bde. geb. (der 5. Bd. fehlt bei Marx & Co.)

3 Graham's Lehrbuch der Chemie. 1—18. Lief. (fehlt bei Vieweg.)

Rotterdam, im Februar 1844.

Adolph Bädeker.

[1637.] Ludwig Kohnen in Coblenz sucht:

1 Frank, Hdb. d. mediz. Polizei.

1 Siebmacher, vollst. Wappenbuch.

[1638.]

Bon

Vorlegeblätter

zum Zeichnen in allen Zweigen, namentlich für höhere Gewerbeschulen (Ornamente ic.), welche in den letzten Jahren erschienen sind, erbitte ich mir 1 Exemplar à Cond., indem ich zu deren Absatz mehrfache Gelegenheit habe.

Darmstadt.

P. Pabst.

[1639.] P. Pabst in Darmstadt sucht zu herabgesetztem Preis:

1 Meyers Universum. I—X. Jahrg.

[1640.] Die J. B. Meißler'sche Buchhandlung in Stuttgart sucht billig:

1 Möllenthiel, C. N., über die Natur des guten Glaubens bei d. Verjährung, besonders nach cap. ult. X. De praescript. Erlangen 1820. Fehlt b. Verleger.

[1641.] J. G. Senf in Leipzig sucht:

1 Dingler's Journal. Jahrg. 1822. 23. 24 u. 25.

1 Wieland's Werke, Tasch.-A. Lpz. 1824. 1., 3. u. 4. Bd.

1 Pfaff's Bibelwerk. 8. Bd.

[1642.] G. J. Steinader sucht antiquarisch unter Preis-Anzeige:

1 Heeren & Ulfert, Geschichte der Staaten des Alterthums.

1 Galetti, Handbuch d. alten Staatengeschichte. Neueste Aufl.

1 Hübner, genealog. Tafeln, fortges. v. Krebel. 737—66.

1. u. 2. Thl.

1 Suppl.-Tafeln dazu. 1—4. Hest. Fol. Copenh. 823—27.

[1643.] Die H. Reissnersche Buchhandl. in Glogau sucht, u. bittet um sofortige Zusendung:

1 Dobrowski, Geschichte des Methodius u. Cyrillus. Prag 1825.

1 Moser, Moralische u. politische Schriften. 2. Bd. ap. Schriften über Anlage von Hospitälern.

[1644.] Wir suchen unter vorheriger Preisangabe:

1 Gesenius, Gesch. d. hebr. Sprache u. Schrift, eine philol.-krit. Einleitung in die Sprachlehre. Fehlt bei Vogel in Leipzig.

J. G. C. Leuckart in Breslau.

[1645.] J. M. C. Armbruster in Leipzig sucht und bittet um vorherige Preis-Angabe:

Samlingari, Bergsvettenskatten. 11 Bde.

Minerae metallorum Hungariae et Transsilvaniae expos.

Schönbauer 809—10. 2 Bde.

Geograph.-statistisches Lexikon.

Marsegli, description du Danube.

Götzinger, Geschichte von Hohenstein ic.

Kreuzberg, Verein zur Ermunterung d. Gewerbsleidens in Böhmen.

Lehmann, Schauplatz des Obererzgebirges.

Härtwig, vollkommenes Bergbuch.

Trattner, de antiquis fodinis oposculum.

Schnorr, Origines metalli fodinarum in germania.

Keller, Nachricht v. Illmenauischen Bergwerken.

Schreiber, von den Bergwerken auf dem Harz.

Mineralog. Beiträge in Hinsicht auf Württemberg.

Mosch, Sachsen dargestellt.

[1646.] A. Usher & Co. suchen:

1 Helyot, histoire des ordres monastiques.

1 Sebast. Schmidt, Comment. in librum Prophetiarum Joremae.

1 Antiphonale oder Graduale. Römische Ausg.

[1647.] Ferd. Förstemann in Nordhausen sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Kant, f. Werke von Rosenkranz und Schubert, cplt. oder einzelne Theile.

[1648.] Wer Holzschnitte oder Akklatsche davon in Klein 8. Format oder kleiner abzulassen hat, wolle Proben nebst Angabe des Preises mit der Aufschrift B. H. an Herrn B. Hermann in Leipzig einsenden.

[1649.] Tob. Eßffier in Mannheim sucht billig, aber neu:

1 Bührlein, Bilder aus d. Schwarzwald. 2 Thle. **Stuttg.**

Übersetzungs-Anzeigen.

[1650.] Zur Vermeidung von Collisionen zeigen im Auftrag des Herrn Dr. Schulte an, daß von ihm eine Übersetzung von *Lord Brougham's Political philosophy*. 4 Vol. gr. 8. unter der Presse ist. Berlin, den 16. Februar 1844.
Schlesinger'sche Buch- u. Musikhdg.

[1651.] Zur Vermeidung von Collisionen.

Die Geheimnisse von Paris,

Schauspiel in 5 Akten, von Eugen Sue,
welches zum ersten Male am 13. Febr. d. J. in Paris mit außerordentlichem Erfolg zur Aufführung gekommen, und mit gleichem Glück seitdem fortwährend wiederholt wird, ist in einer deutschen Übersetzung von Carl Blum für meinen Verlag unter der Presse. — Das Buch wird noch im Laufe dieses Monats erscheinen und 10 M R ord. kosten.
Berlin, am 2. März 1844.

Carl J. Klemann.

[1652.] Wichtige politische Neuigkeit!

Durch unmittelbare und ganz besondere Verbindung sind wir in den Stand gesetzt, das als

„Mystères de la Russie“
angekündigte und nunmehr unter dem Titel:

Russie - Allemagne - France.
Revelations et mystères politiques, d'après les notes d'un vieux diplomate.

par M. MARC FOURNIER,

in Paris erschienene Werk, zugleich mit dem französischen Original in einer eleganten, in Verbindung mit dem Verfasser ausgearbeiteten Übersetzung, erscheinen zu lassen.

Dieses Werk, das geeignet sein dürfte, eine Epoche in der gegenseitigen Gesinnung der Nationen zu bezeichnen und das für Deutschland von besonderem Interesse ist, wird, über alle Parteiungen stehend, zur friedlichen Lösung der heutigen Weltaufgabe einen namhaften Beitrag liefern.

Es wird diese Schrift 10 bis 12 Druckbogen umfassen in Oktavformat.

Es befindet sich diese deutsche Übersetzung bei uns bereits unter der Presse und schon in nächster Woche werden die Exemplare nach der Reihenfolge der eingehenden Bestellungen expediert.

Über Preis und stattfindende Bezugsvorteile haben wir jeder Handlung insbesondere das Nöthige direct bereits mitgetheilt.

Karlsruhe, 1. März 1844.

Artistisches Institut.
(Gutsch & Rupp.)

Auctions-Anzeigen.

[1653.] **Leipziger Bücher-Auction.**

Im Juli dieses Jahres findet die Versteigerung der von Herrn Professor Dr. Brandes in Leipzig hinterlassenen Bibliothek statt. Ich nehme zu dieser Auction noch andere Beiträge an und ersuche diejenigen Handlungen, welche

Bücher oder Kunstsachen versteigern zu lassen wünschen, sich der Bedingungen wegen an mich zu wenden. Mitte April wird der Catalog zur Juli-Auction geschlossen und können später eingehende Beiträge erst in der Herbst-Auction zur Versteigerung kommen.

Leipzig, 2. März 1844.

T. O. Weigel.

Barückverlangte Bücher u. s. w.

[1654.] Bitte.

Von

Schubar's Mysterien von Berlin

ist auch der zweite, erst im vorigen Monat ausgegebene Abdruck schon soweit vergriffen, daß es mir binnen wenig Tagen an Exemplaren zur Befriedigung der eingehenden Bestellungen fehlen wird. Ich werde es daher als große Gefälligkeit dankbar anerkennen, wenn mir alle ohne bestimmte Aussicht auf Absatz lagernde Exemplare des ersten und zweiten Abdrucks vom ersten Bande recht bald zurückgesendet werden.

Berlin, im Februar 1844. **Carl Heymann.**

Vermischte Anzeigen.

[1655.] Bremen, den 1. Januar 1844.
Hiemit beeitre ich mich, Sie zu benachrichtigen, daß Herr Adolph Kressenberg als öffentlicher Theilnehmer in mein, unter der Firma Joh. Georg Heyse bestehendes Geschäft eingetreten ist.

Das gütige Vertrauen, wovon seit einer Reihe von Jahren mir so manche dankenswerthe Beweise geworden, bitte ich, auch meinem Herrn Associe zu schenken, der, wie ich überzeugt bin, sich desselben jederzeit würdig zu machen, bestrebt sein wird.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Ludw. Wilh. Heyse.

[1656.]

Erläuterung.

Von mehreren meiner Herren Kollegen zur Erklärung aufgefordert, warum wohl Hr. Reiss in seinem Etablissementcirculär vom 3. Febr. h. a. seiner Lehre in meinem Geschäft, aus der ihn nach zwei Jahren gewisse Verhältnisse auszuscheiden zwangen, keine Erwähnung thut, spreche ich hiermit meine Vermuthung aus, daß diese Auslassung wohl aus demselben Grunde geschah, aus welchem der Name des Herrn Roschütz damals in Aachen nicht darin figurirt, bei dem Hr. Reiss nachher arbeitete, ob als Lehrling oder Volontär weiß ich nicht; diesen Grund offenzulegen überlasse ich jedoch recht gern Hrn. Reiss selbst.

Koblenz, den 1. März 1844.

N. J. Herdt.

[1657.] Ein Arzt der Rheinprovinz, welcher schon 12 Jahre in Paris ist, wünscht einen Theil seiner Muße Übersetzungen wissenschaftlicher Werke aus dem Französischen zu widmen. Zu diesen Arbeiten dürfte derselbe sich um so mehr eignen, als er, von französischen Eltern abstammend, von Jugend auf die französische Literatur cultivirt hat. Werke seines Faches würden ihm am willkommensten zur Bearbeitung sein; derselbe übernimmt jedoch auch gerne Übersetzungen von Werken anderweitigen wissenschaftlichen Inhalts. — Da es diesem Arzte dabei mehr um eigene Fortbildung zu thun ist, so versteht es sich von selbst, daß seine Ansprüche auf Honorar die billigsten sind.

Nähtere Auskunft ertheilt gerne die Buchhandlung von G. D. Bädeker in Essen.

[1658.]

Erklärung wegen Disponenden.

Kommende Oster-Messe 1844 bitten wir uns durchaus nichts zur Disposition stellen zu wollen. Wo es dennoch geschehen sollte, erklären wir im Voraus, daß wir diesesmal durchaus keine Rücksicht darauf nehmen können und werden.

Helwing'sche Hofbuchhandlung in Hannover.

[1659.]

Keine Disponenda.

Von unserm sämtlichen Kunst- und Bücherverlag können wir uns in dieser Messe außer dem Werke: die „Dichter des deutschen Volkes“ **durchaus Nichts disponiren lassen.** — Wir bitten dringend um Berücksichtigung unserer ergebensten Bitte.

Meyer & Hofmann in Berlin.

[1660.]

Zur gefälligen Beachtung ergebenst empfohlen.

Von Böttchers Tectonik I. u. 2. Abth. in Mappe.

Normand Mauch Bau-Ordnung, 3. Aufl. 1 — 3. Ließ.

Schinkels Entwürfen, neue Ausgabe 1 — 24 mit Ausnahme der Ließ. 20 — 24 in Mappe

und von den sämtlichen Schulbüchern können Disponenda nicht stattfinden, und bitte recht sehr, darauf gefällige Rücksicht zu nehmen.

Potsdam, 29. Februar 1844.

Niegel.

[1661.] **Nichts zur Disposition von:**
Höflich, die elegante Strickerin. gr. 12.

Mayer, Betrachtungen über den Kormwurm. 8. geh.

Erstes wurde bereits wegen Mangel an Exemplaren mehrere Male durch diese Blätter zurückverlangt und würden uns auch jetzt noch Remittenden davon vor der Messe willkommen sein. Letzteres, ein Commissionsartikel, muß gleich nach der Messe rein abgerechnet werden.

Wir erklären hiermit auf das Bestimmteste, daß wir nach der J.-M. 1844 von beiden Artikeln nichts mehr zurücknehmen, und daß Jeder, der dem Obigen zuwiderhandelt, sich daraus entstehende Verluste selbst zuzuschreiben hat.

Nürnberg, d. 4. März 1844.

Friedr. Körn'sche Buchhandlung.

[1662.] **Wohlzubeachtende Bitte!!**

Damian & Sorge in Grätz können von nachfolgenden Werken diese Ostermesse 1844 wegen Abrechnung mit den treffenden Autoren **durchaus keine Disponenden** gestatten und berücksichtigen, als:

Glubek, Dr. F. X., Beleuchtung der organischen Chemie des Hrn. Dr. J. Liebig ic. gr. 8. broch.

— Bericht über die Excursion der Mitglieder der vierten Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe ic. 8. broch.

11r Jahrgang.

Glubek, Dr. F. X. Beantwortung der wichtigsten Fragen d. Ackerbaus. gr. 8. broch.

— Resultate der Wirklichkeit d. f. f. Landwirtschafts-Gesellschaft in Steiermark vom Jahre 1829—1839. gr. 8. broch.

— Versuch einer neuen Charakteristik ic. d. Nebensorten mit bes. Rücksicht auf Steiermark. gr. 8. broch.

Räfer, Sieurn. in der f. f. Armee, vollständige Anweisung zum Schachspiele ic. gr. 8. mit 2 Tafeln. broch.

Trummer, Franz, systematische Classification u. Beschreibung der im Herzogth. Steiermark vorkommenden Nebensorten. gr. 8. 1841. broch.

Tunner, Prof. Peter, Lehranstalt, die steier. ständ. in Wöderberg. Ein Jahrbuch f. d. Hüttenmann. 1. u. 2. Jahrgang. gr. 8. broch.

Grätz, 15. Februar 1844.

[1663.] Orgelcompositionen und auf die Orgel Bezug habende Werke, deren Anzeige und Beurtheilung in der „Urania“ gewünscht wird, wolle man an mich auf dem Wege des Buchhandels gelangen lassen.

Wilh. Körner in Erfurt.

[1664.] Zu Inseraten aller Art empfehlen wir den in der Expedition des „Unterhaltungs-Saal“ in Ronneburg erscheinenden und durch uns debitirten

„Unterhaltungs-Saal“

redigirt von Adolph Hofmeister.

Die enggedruckte Spaltzeile wird mit nur 6 Pf. netto berechnet.

— Bücher zur Recension im Literatur-Blatt und Zeitschriften behufs Besprechung in der Zeitschriften-Musterung werden gratis erbeten.

J. C. Theile's Buchhandlung in Leipzig.

[1665.] Ein Umstand von erheblicher Wichtigkeit veranlaßt den Besitzer eines einträglichen Sortiments-Geschäfts, solches unter der Hand mit Aktivis und Passivis, oder auch ohne diese, zu verkaufen.

Dieses Geschäft, das einzige in einem Lande von 300,000 Einwohnern, so mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung steht, kann durch Thätigkeit, Umsicht und Energie des Besitzers noch große Vortheile erzielen, wovon der etwaige Käufer sich überzeugen wird. Offerten von reellen Käufern bittet man bei der Expedition dieses Blattes einzureichen.

[1666.] **Verkauf einer Buchhandlung.**

Ein seit vielen Jahren in Berlin bestehendes Sortimentsgeschäft mit vorzüglichem Lager, guter Firma und lebhafter, sicherer Kundenschaft, ist zu verkaufen. Zahlungsfähige Käufer belieben ihre Adresse unter Sign. F. F. D. zur Weiterbeförderung an Herrn Frohberger in Leipzig einzufinden.

[1667.] Für eine lebhafte Sortiments-Buchhandlung einer Provinzialstadt wird zum sofortigen Antritt ein Gehülfe gesucht. Bei freier Kost und Wohnung ist für das erste Jahr das Salair 90. Pf. Oefferten unter X. befördert Herr Theodor Thomas in Leipzig.

[1668.] Offene Stelle.

Ein im Sortimentsgeschäft erfahrener und geübter junger Mann, der zugleich über Fleiß, Sittlichkeit und Treue gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann in einer Provinzial-Hauptstadt Österreichs ein dauerndes Engagement mit freundlicher Behandlung und anständigem Gehalte, der im zweiten Jahre noch erhöht wird, finden. Der Antritt müste längstens bis Ende Juni geschehen können. Die mit den Zeugnissen versehenen Anträge erbittet man sich unter Adresse S. durch Hrn. Kummer in Leipzig.

[1669.] Medio April wird in meinem Geschäft die Gehülfenstelle vakant und kann durch einen bescheidenen, gut empfohlenen jungen Mann besetzt werden. Vorzüglich wird auf einen jungen Mann reflectirt werden, der in einer namhaften Sortimentshandlung erst seine Lehrzeit vollendet hat. Briefe mit Beifügung der Zeugnisse werden frankirt erbeten.

Liegnitz, 1. März 1844.

G. Gerschel.

[1670.] Die in unserm Geschäft offne Stelle ist wieder besetzt, was wir den vielen, sich darum bewerbenden Herren mit bestem Dank für ihre Oefferten, hierdurch schuldigst anzeigen.

Schulzesche Buchhandlung in Oldenburg.

[1671.] Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem der bedeutendsten Sortiments- und Verlags-Geschäfte durchgemacht, außerdem noch 2 Jahre als Gehülfe dasselbst gearbeitet hat und jetzt in einer der größten Verlagsbuchhandlungen conditionirt, sucht eine Stelle in einem lebhaften Sortiments-Geschäft, am liebsten in Süddeutschland oder am Rhein. Derselbe hat die besten Zeugnisse von seinen bisherigen Herren Prinzipalen aufzuweisen und ist des Englischen und Französischen ziemlich kundig; der Eintritt kann von Ostern ab geschehen. Adressen sub G. M. wird die Expedition dieses Blattes zu befördern die Güte haben.

[1672.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit bei mir vollendet hat und dem ich hinsichtlich seines Verhaltens, seiner Kenntnisse und Thätigkeit das beste Zeugniß ertheilen kann, sucht eine Gehülfenstelle wo möglich in einer größeren Sortiments- und Verlagshandlung Norddeutschlands. Darauf Reflectirende werden mich durch gefällige Anzeige sehr verpflichten.

Bonn, Februar 1844.

G. Weber.

[1673.] Stelle-Gefüß.

Für einen jungen Mann, welcher seit 6 Jahren in meinem Geschäft zuerst als Lehrling und dann als Gehülfe arbeitete, suche ich zu Ostern eine Stelle. Er ist in allen Branchen unseres Geschäfts gebildet, schreibt eine hübsche Hand, spricht und schreibt französisch und englisch. Diejenigen Herren Collegen, welche auch mit auswärtiger Literatur sich beschäftigen, mache ich besonders auf meinen Empfohlenen aufmerksam.

Ebin, 14. Febr. 1844.

Ludwig Kohnen.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig am 6 — 9. März 1844
mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.

Baumgärtner's Buchh. in Leipzig.

Nosenmüller's Mitgabef. das ganze Leben. 13. Aufl., durchgesehen,
berichtigt u. verm. v. Chr. Niemeyer. Mit 2 Stahlst. 8. Kart. $\frac{2}{3}$.
Mit 6 Stahlst. u. eleg. geb. 1. Pf.

Gebr. Benziger in Einsiedeln:

Der Pilger. Ein Sonntagsblatt zu Belebung religiösen Sinnes.
3. Jahrg. (1844) in 12 Heften. Kl. 4. • $2\frac{1}{4}$. Pf.

Binder in Leipzig:

Jahrbücher für slawische Literatur, Kunst und Wissenschaft.
Redact. J. P. Jordan. 2. Jahrg. (1844) in 12 Heften. gr. 8. * 4. Pf.

Bläsing in Erlangen:

Zeitschrift für Protestantismus und Kirche, hrsg. v. G. Th. A. Harles.
Jahrg. 1844 in 12 Heften. gr. 8. Geh. * 4. Pf.

Breitkopf & Härtel in Leipzig:

Tysiąc nocy i jednia. Powieści arabskie z rycinami. Tom. IX.
X. gr. 16. Geh. à $\frac{1}{2}$. Pf.

Fr. Campe in Nürnberg:

Sittig, C. St. Fr., offene Antwort auf den offenen Sendbrief d. Hrn.
Dr. Fr. Bayrisch, eine Gesangsbuchsreform betr. gr. 8. Geh. $\frac{1}{8}$. Pf.

J. G. Cotta'sche Buchh. in Stuttgart:

Herder's, J. G., ausgewählte Werke in einem Bande. 3. Liefer. Geh. 2. Pf.

Craze & Gerlach in Freiberg:

Wutze, C. A., poetische Gedanken über den Bergmannsstand. 8. 1843.
Geb. (in Komm.) * $\frac{1}{12}$. Pf.

Hecht, D. Fr., erste Gründe der mechanischen Wissenschaften. 2. verb.
u. verm. Aufl. 8. 1843. $1\frac{1}{2}$. Pf.

Jahrbuch f. d. Berg- u. Hüttenmann auf das J. 1844. gr. 8. Geh.

(in Komm.) * $\frac{2}{3}$. Pf.

Du Mont-Schauberg in Köln:

Die Verhandlungen zwischen Hannover, Braunschweig u. d. Zollverein üb. Hannovers Anschluß. (Abdr. a. d. Köln. Zeit.) gr. 12. Geh. $\frac{1}{6}$. Pf.

Engelhardt in Freiberg:

Freiesleben, J. C., die sächs. Erzgänge in einer vorläufigen Aufstellung ihrer Formationen. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{2}$. Pf.

Expedition der neuen medicin.-chirurg. Zeitung in München:
Zeitung, neue medicinisch-chirurgische. Jahrg. 1844. Redact.: E. Dietrich. 8. * 7. Pf.

Förstemann in Nordhausen:

Mittheilungen, neue, aus dem Gebiete histor.-antiquar. Forschungen.
hrsg. v. R. C. Förstemann. 7. Bd. 2. Heft. gr. 8. Geh. * 1. Pf.

Gebhardt & Neisland in Leipzig:

Sue, E., les Mystères de Paris. Avec. grav. Tome VII. In-8.
Br. * $\frac{1}{4}$. Pf.

Graß, Barth & Co. in Breslau:

Benna, Phil. Bas., arabisches Lobgedicht zur Danksagung im Namen der gesamten Einwohnerschaft Constantinopels an Se. Kgl. Hoheit den Prinzen Joinville etc., deutsch mitgetheilt v. O. Röhrig. 2. Ausg. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$. Pf.

— neu-arabisches Lobgedicht auf Sultan Abd-ul-Medschid u.
Trauergedicht auf d. Tod des Sultan Mahmud II. nebst zwei

türkischen Firmanen deutsch v. O. Röhrig. gr. 4. Geh. * $\frac{1}{2}$. Pf.

— arabisches Lobgedicht auf Se. Maj. Friedrich Wilhelm IV.,
König v. Preussen. Uebers. u. herausg. von O. Röhrig. Fol.
Geh. * $\frac{1}{4}$. Pf.

Hartknoch in Leipzig:

Danksagungsschreiben, offenes, an Hrn. Pastor Handel zu Markt-
Borau. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{12}$. Pf.

- Hauman & Co.** in Brüssel:
- Laube, H.**, Georges Sand's Frauenbilder. 4. Lief. Lex. 8. $\frac{1}{4}$. f
Heldig in Altenburg:
- Schütz, W. v.**, die Epik der Neuzeit in Betrachtungen des Heldengedichtes Tunisias. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$. f
- Hennings'sche Buchh.** in Gotha:
- Hesiodicarmina.** Recens. et comment. instr. C. Goettlingius. Edit. II. 8maj. Geh. $1\frac{1}{2}$. f
Heldig in Leipzig:
- Prechtler, O.**, Gedichte. gr. 16. Wien, Klang. Geh. $1\frac{2}{3}$. f
W. Hermes in Berlin:
- *Cannabich'schülfbuch beim Unterricht in der Geographie. 2. verm. Aufl. (2. Abonn.) 18. Lief. $\frac{1}{4}$. f
Jackowitz in Leipzig:
- Preiß, B.**, die Kartoffelpflanze, ihre unterird. Organe, ihre nutzbring. Kultur u. die sich dieser bisweilen entgegenstellenden Krankh. gr. 12. Geh. $\frac{1}{2}$. f
- Bibliograph.** Institut in Hildburghausen:
- Meyer's Conversations-Lexikon 4. Bds. 2. Abth. 15. Lief. und 7. Bds. 1. Abth. 6. Lief. Ver. 8. Geh. à * 7 Rg
- Tügel** in Frankfurt a. M.:
- Eisenbahn-Atlas** von Deutschland, Belgien und dem Elsass. Bearb. v. U. Henschel. 16. Geb. * $1\frac{1}{2}$. f
- Klemann** in Berlin:
- Fabeln, hundert, mit 100 Bildern. 8 Hefte. (1. 5—8.) br. 8. Geh. $1\frac{1}{2}$. f
Fränkel, S., Stufenleiter. Übungen zum Übersehen ins Franz. 4. Cursus. 2. verb. Aufl. 8. $\frac{1}{3}$. f
- Goldsmith, O.**, the vicar of Wakefield. Mit Wörterbuch. 16. Geh. $\frac{1}{4}$. f
- Sonntag, Chr.**, neuer deutscher Briefsteller nebst Sprachlehre und Orthographie. 3. verm. u. verb. Aufl. gr. 16. Geh. $\frac{1}{4}$. f
- Thieme, Fr. W.**, Warum u. Weil. Eine Sammlung systemat. geord. Fragen u. Antworten über die Ursachen der wichtigsten Erscheinungen in der Natur. 2. verm. Schulausg. 8. Geh. $\frac{1}{3}$. f
- Köhler** in Leipzig:
- Das Inland. Eine Wochenschrift für Liv., Esth- und Gurlands Geschichte, Geographie, Statistik und Literatur. 9. Jahrg. (1844.) gr. 4. Dorpat. * 4. f
- Kohnen** in Aachen:
- Organ, allgemeines, f. Handel u. Gewerbe. 10. Jahrg. (1844.) hrsg. v. G. Dellenbusch. Fol. * $6\frac{2}{3}$. f
- Simonde de Sismondi, J. C. L.**, Histoire des Français. Tome XX. gr. in-8. Br. * $2\frac{1}{2}$. f
- Kronberger & Rzivnay in Prag:**
- Herbarium florae austriacae** der Pflanzentauschanstalt des P. M. Opiz. 9. Hundert. In Fol.-Mappe. * $1\frac{1}{3}$. f
- Hněvkowsky, S.**, Doktor Faust. Starožitná powěst w dewjti zpěvých. 8. Geh. * $1\frac{1}{2}$. f
- Mathieu'sche Buchh.** in Köln:
- Beschreibung, malerische, der rhein. Eisenbahn u. der von ihr durchschnittenen Gegend zwischen Köln und Lüttich ic. 8. Geh. * 18 Rg
- Gelbiger, J. J. v.**, kathol. Katechismus. I. u. 2. Kl. Bearb. v. J. P. Matthias. 12. Geh. * 3 Rg
- Geschichte, biblische, f. d. kath. Volkschulen Deutschlands, nach der Uebersetz. der heil. Schrift v. Allioli bearb. v. J. P. Matthias. 3. Aufl. 8. * $1\frac{1}{3}$. f
- Karte der rhein. Eisenbahn von Köln bis Lüttich. * 8 Rg
- Kreuser, J.**, das heil. Messopfer geschichtlich erklärt. gr. 12. Geh. * $3\frac{1}{4}$. f
- Müller'sche Buchh.** in Erfurt:
- Nagel, F. G.**, Friedrich Wilhelm III. der Feste u. Milde, König v. Preußen. 8. Geh. $\frac{5}{8}$. f
- J. C. B. Mohr in Heidelberg:
- Jordan, L.**, über den Begriff und die Strafe des Kindsmordes nach d. peinl. Gerichtsordnung Karls V. mit Rücksicht auf das römische u. altgerm. Recht. gr. 8. Geh. $\frac{5}{8}$. f
- Mohr in Heidelberg ferner:
- Leonhard, G.**, Beiträge zur Geologie der Gegend um Heidelberg. gr. 8. Geh. * $1\frac{1}{3}$. f
- Nößlitz, C. F.**, über die Entwürfe der Gerichtsverfassung u. der Strafprozeßordnung f. d. Großherz. Baden. gr. 8. Geh. $\frac{1}{6}$. f
- Zimmer, J. F. W.**, Lehrbuch der engl. Sprache nach Hamiltonschen Grundsätzen. 3. Aufl. gr. 8. Geh. * $1\frac{1}{2}$. f
- Naucksche Buchh.** in Berlin:
- Petzold, W.**, Elementarcursus der Elementar-Mathematik, Arithmetik u. ebenen Geometrie. 8. $\frac{5}{6}$. f
- Sollnjen, C.**, Agrikultur-Chemie. Aus dem Engl. 8. Geh. $\frac{2}{3}$. f
- Vogel, J. L.**, die Belagerungen von Torgau u. Wittenberg im J. 1813 u. 1814. 8. Geh. * 1. f
- Pfeiffer in Tübingen:**
- Bekenntnisse eines evang. Volkschullehrers. Veranlaßt durch die Streitsache zwischen Diesterweg u. Emmerich. 8. Geh. * $1\frac{1}{6}$. f
- Jahrbücher der deutschen Turnkunst. Herausg. v. R. Euler. 2. Heft. gr. 12. Geh. * $1\frac{1}{3}$. f
- Reichardt** in Eiselen:
- Siebeck, G.**, der kirchliche Sänger-Chor auf dem Lande u. in kleinen Städten. Eine Folge dreistimm. Lieder u. Gesänge. 1. Heft. gr. qu. 4. Geh. * $1\frac{1}{3}$. f
- Niegeler'sche Buchh.** (A. Becher) in Stuttgart:
- Arnold, G.**, die erste Liebe zu Christo. Neue Ausg. 2. Lief. gr. 8. Geh. $\frac{3}{8}$. f
- Gottfried von Straßburg, Tristan und Isolde. Nachgebildet v. H. Kurz. 2. Lief. gr. 8. Geh. $\frac{3}{4}$. f
- Noschüs & Co.** in Düsseldorf:
- Binterim, A. J.**, der Reichstag von Augsburg im J. 1830 u. die Leutering des Herzogs Wilhelm von Bayern u. des Bischofs Christopher von Stadion, bezüglich der lutherischen Bekanntnisschrift. gr. 8. Geh. * $1\frac{1}{6}$. f
- Rücker & Püchler** in Berlin:
- Tellkampf, J. L.**, über die Besserungsgefängnisse in Nordamerika u. England. Nebst Bemerk. über den Gesundheitszustand der Sträflinge v. Th. Tellkampf. gr. 8. Geh. 2. f
- Sauerländer's Verlagsh.** in Marau:
- Gewerbeblatt, schweizerisches. Herausg. v. P. A. Bolley u. O. Möllinger. 5. Jahrg. (1844) in 12 Heften. gr. 8. Geh. 4. f
- Schmidt** in Bamberg:
- Niegler, G., das Leben Jesu Christus. 2. Bd. 4. Lief. gr. 8. Geh. $1\frac{1}{2}$. f
- Schneider** in Basel:
- Magazin für die deutsche Geschichte der evang. Missions- u. Bibelgesellschaften. Jahrg. 1844 in 4 Heften. 8. Geh. ** $1\frac{5}{6}$. f
- Scholz** in Wiesbaden:
- Abbildungen von Naturerzeugnissen, als Zugabe zum größeren Lehrbuch f. d. Herzogl. Nassauischen Elementarschulen. 8. schwarz $\frac{1}{2}$. f. color. 1. f
- Gesangbuch zum Gebr. beim öffentl. Gottesdienste u. d. häuslichen Erbauung. gr. 12. 1843. * $\frac{2}{3}$. f
- Plan von Wiesbaden. In Mappe. $\frac{1}{3}$. f
- Roos, Chr. Ph.**, 125 Lieder u. Choräle f. Volksschulen. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$. f
- Schreiben, offenes, an die gegen die Verbesserung schwacher u. saurer Weine mit Zucker versammelt gewesenen Weinproducenten im Rheingau. 2. Aufl. 8. 1843. Geh. $\frac{1}{8}$. f
- Schröder** in Berlin:
- Bitter, G. W.**, Briefe, auf einem Ausfluge nach Italien, Sicilien u. Malta geschrieben. Nach seinem Tode herausg. 8. Geh. $\frac{5}{6}$. f
- Braun, E.**, die Schale des Kodros. gr. Fol. * $1\frac{1}{2}$. f
- Schäffer, W.**, Rechenaufgaben zum Schulgebrauch. 1. Heft. 3. Aufl. 8. $\frac{1}{12}$. f
- Wiegers, J., kleine Singschule f. Anfänger im Singen nach Noten. 2. Aufl. gr. 8. Geh. $\frac{1}{6}$. f
- Schwersche Buchh.** in Riel:
- Harms, Cl.**, schleswig-holsteinischer Gnomon. 2. verm. Aufl. 8. roh $\frac{1}{2}$. f

- v. H. Zillig in Dresden:
Jones, P., Caroline Bauer. Drei Briefe an eine Dame. 16. Geh. ** 5 N \mathcal{A}
 Sonnewalds Buchh. in Stuttgart:
Köchin, die vollkommene, oder neues schwäbisches Kochbuch. Sorgfältig gesammelt v. J. G. 3. verm. u. verb. Aufl. 8. Geb. 1 $\frac{1}{2}$ f.
 Stührische Buchh. in Potsdam:
Unterhaltungsbibliothek. I. Abth. (Die Geheimnisse v. Paris.) 6. u. 7. Heft. 16. Geh. à 3 N \mathcal{A}
 Thomas in Leipzig:
Grimm, W. v., Marquis v. Gustine u. sein Werk: Russland im J. 1839. Eine kritische Beleuchtung. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ f.
Yakovlev, J., Russland im J. 1839, wie es der Marquis v. Gustine träumte, oder Briefe über dieses Werk. Aus d. Franz. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ f.
 Bölt & Co. in Berlin:
Archiv für Anatomie, Physiologie u. wissenschaftl. Medicin, hrsg. v. J. Müller. Jahrg. 1844 in 6 Heften. gr. 8. * 6 f.
Zur Judenfrage in Deutschland, hrsg. v. W. Freund. 6. Liefl. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ f.
 Verlags-Comptoir in Gotha:
Der Phönix. Technische Mode-Zeitung, hrsg. v. A. Döll. 4. Jahrg. (1844) in 12 Liefl. gr. 8. * 2 $\frac{2}{3}$ f.
 Verlags-Magazin in Pesth:
Crabb, G., the London Echo. Eine Sammlung echt englischer Redensarten. Englisch und deutsch. 8. Geh. 2 $\frac{1}{3}$ f.
Voigt in Königsberg:
Bannasch, G. W., die Darstellung der Marine u. das Gemälde einer Schlacht. (Trafalgar.) Vorlesung. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{3}$ f.
Hagen, C. A., über P. von Cornelius. Eine Vorlesung. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{3}$ f.
Leop. Voß in Leipzig:
Schreber's Naturgeschichte der Säugetiere, fortges. v. J. A. Wagner. 119—122. Heft. gr. 4. Erlangen. schwarz à * 1 f. 11 N \mathcal{A} , color. à * 2 f. 2 N \mathcal{A}
Weber in Leipzig:
Wellange, H., die Soldaten des Kaiserreichs. 10. Liefl. Geh. * 1 $\frac{1}{3}$ f.
 Otto Wigand in Leipzig:
Nöbbelen, A. H., die wichtigsten Momente der Diätetik für d. mittlere u. höhere Lebensalter. 1. Th.: Speisen. Transl. gr. 8. Geh. 24 N \mathcal{A}
Sue, E., die Geheimnisse von Paris, deutsch v. A. Diezmann. 5. Auflg. 7—12. Bd. nebst Grotstein. gr. 16. Geh. a 18 N \mathcal{A} .
Warren, S., aus dem Tagebuche eines Arztes. Deutsch von A. Diezmann. 5—8. Bdhn. 16. Geh. * 8 N \mathcal{A}
Whitesfiars oder die Tage Karl des Zweiten. Ein historischer Roman. Aus dem Engl. v. J. G. Günther. 3 Thle. (r. 2. 3. Th.) 8. Geh. 3 f.
 Winterliche Buchh. in Nürnberg:
Blätter, Nürnberger, für Theater, Kunst, Mode, geselliges Leben. Unter Redact. v. W. A. Lieboldt u. G. Winter. Jahrg. 1844 in 156 Nrn. gr. 4. * 4 f.

**Extract der Einzeichnung in das Archiv
der vereinigten Musikalienverleger.**

Ende Februar 1844.

Tob. Haslinger in Wien.

- Nr. 12574. **Strauss, J.** Quadrille, componirt zur Namensfeier J. M. der Kaiserin v. Oesterreich. Op. 153. f. Pfte. zu 2 H. 36 kr.; leicht arr. 30 kr.; zu 4 H. 1 fl.; f. V. u. Pfte. 45 kr.; f. Guit., Flöte à 40 kr.; f. Orch. 2 fl. 30 kr.

Lose & Olsen in Copenhagen.

- 12575. **Barrini, A.** Romanza: „Mio solo ben“ p. canto c. acc. di Pfte. Op. 8. 10 N \mathcal{A} .

Unter Verantwortlichkeit d. Deput. des Vereins d. Buchhändler zu Leipzig. — Druck v. B. G. Teubner. — Commiss.: Adolf Frohberger.

**Schlesinger'sche Buch- & Muikhdlg.
in Berlin.**

- No. 12576. **Fontana, J.** Rêveries p. Pfte. Op. 1. 15 N \mathcal{A} .
 - 12577. — Marche funèbre. L'inquiétude. 2 caprices p. Pfte. Op. 2. 15 N \mathcal{A} .
 - 12578. **Fürstenau, A. B.** Fantaisie p. Fl. av. Pfte. (la part du diable, d'Auber.) Op. 140. No. 2. (délices de l'opéra No. 33.) 25 N \mathcal{A} .
 — idem p. Flûte seule. 10 N \mathcal{A} .
 - 12579. **Gumbert, F.** Sechs Lieder f. Soprano od. Tenor m. Pfte. Op. 6. 20 N \mathcal{A} .
 - 12580. **Heller, St.** 25 leichte melodiöse Uebungsstücke f. Pfte. in fortschreitender Folge mit genauem Fingersatz. Op. 45 Livr. 1—3. à 22 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} .
 - 12581. **Hoven, J.** 5 Gesänge f. 1 St. m. Pte. Op. 30. 20 N \mathcal{A} .
 - 12582. **Louis, N.** Fantaisie dramatique p. Pfte. u. V. (mélodies de F. Schubert.) Op. 73. 1 f. 5 N \mathcal{A} .
 - 12583. **Mendelssohn-Bartholdy, F.** Allegro, tiré du 2. Quatuor de Pfte. seul p. Tengnagel. 25 N \mathcal{A} .
 - 12584. **Pnget, Loïsa.** Soirées de Paris. Album de 12 nouv. Romances p. une voix av. Pfte. cpl. einzeln à 5 N \mathcal{A} — 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} .
 — idem, transcr. p. Pfte. seul p. H. Rosellen. 1 f. 15 N \mathcal{A} .
 - 12585. **Reissiger, C. G.** 2. Trio brill. et non difficile p. Pfte., Viol. et Vclle. Op. 175. 2 f.
 - 12586. — Männerchorgesänge u. Quartetten für frohe Liedertäffler. 2. Samml. Op. 176. Part. u. St. 1 f.
 - 12587. **Schäffer, A.** Heitere Lieder f. 4stimm. Männergesang. Op. 8. Heft 3, die Eisenbahn. Part. u. St. 20 N \mathcal{A} .
 - 12588. **Stern, J.** „Liebst du um Schönheit.“ Lied f. eine Tenorst. m. Pfte. u. Vclle. Op. 21. 15 N \mathcal{A} .
 - 12589. **Weber, C. M. v.** Ouverture zum Freischütz, arr. f. 2 Pfte. zu 8 H. von G. M. Schmidt. 1 f. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} .
- B. Schott's Söhne in Mainz.**
- 12590. **Benedict, J.** Divertissement p. Pfte. (motifs de l'op. Don Pasquale) Op. 34. 54 kr.
 - 12484. **Burgmüller, Fr.** La Péri. Ballet, arr. p. Pfte. par l'auteur. Morceaux détachés. No. 6—10. à 54 kr.
 - 12591. **Gregoir, J.** Souvenir du Stabat Mater de Rossini p. Pfte. Op. 32. 1 fl.
 - 12592. **Herz, H.** la Polka. Nouvelle danse allemande, arr. p. Pfte. avec Introd. et Finale. Op. 135. 1 fl. 12 kr.
 - 12593. — Fantaisie brillante p. Pfte. (motifs de l'op. la part du diable.) Op. 136. 1 fl. 48 kr.
 - 12594. **Musard, les Bohémiens de Paris.** Quadrille brillant p. Pfte. sur des motifs de Mlle. Puget. 36 kr.
 - 12595. — les fêtes au Château d'Eu. 6 Quadrilles faciles p. Pfte. cpl. 2 fl. 42 kr.
 - 12596. **Micheux, G.** Etude hongroise p. Pfte. Op. 63. 1 fl. 30 kr.
 - 12597. **Wolff, E.** Impromptu brill. p. Pfte. (motifs de la Maschera, opéra de Kastner) Fleurs de Salon. No. 5. 54 kr.
 - 12598. — Bagatelle p. Pfte. sur des motifs de Labarre. Op. 77. 54 kr.